

GRÖNEGAW

Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

20. Februar 2026 | Telefon 054 01/837 37-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Knappe Mehrheit für neue Stadthaus-Planung → Seite 4
Beim Sparen muss immer eine Perspektive da sein → Seite 10

 **SOLARLUX**

IDEEN TAG

10%
Rabatt

auf Terrassendächer
und Glas-Faltwände*

*Montage ausgenommen. Gültig bis 31.05.2026.

Samstag, 28. Februar · 11–18 Uhr

Erleben Sie vielfältige Produkt-
Inspirationen und ein tolles Event-
Programm an unserem Ideentag!
Sichern Sie sich 10 % Rabatt auf
unsere Terrassendächer und Glas-
Faltwände*! Kommen Sie vorbei und
entdecken Sie vielfältige Ideen für
Ihr Zuhause. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch in unserer Ausstellung!

Unser Event-Programm:

- Beratung zu Terrassendächern, Glas-Faltwänden,
Wintergärten und Schiebefenstern
- Infos zu den Themen Fördermöglichkeiten,
Bauantrag und Energieberatung
- Regionale Partner rund um Haus & Garten
- Betriebsbesichtigungen
- Mitmach-Aktionen für Kinder
- Kaffee und Kuchen



Mehr zum
Programm

Industriepark 1
49324 Melle
solarlux.com



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**

euronics
Mestemacher

EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de

Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**

Ihr Eintrag oder Logo fehlt?

Seien Sie auch schon für nur 49,50 € dabei! Mehr Infos unter
05401/83737-0 oder anzeigen@osning-medien.de

Das größte Tief war ein Weckruf

**Traumziel: Ironman – Pascal Pettke hat den Alkohol
hinter sich gelassen und sein Leben umgekrempelt**

Sein großes Ziel ist die Teilnahme an der Iron-Weltmeisterschaft auf Hawaii, und der Traum könnte womöglich schneller als erwartet zur Realität werden: In der jüngeren Vergangenheit hat Pascal Pettke vor allem läuferisch große Fortschritte gemacht. Dabei ist der Weg des Mellers keineswegs leicht gewesen.

Im Dezember 2023 wird er beim Fahren unter Alkoholeinfluss erwischt und muss seinen Führerschein abgeben. Erst im Januar dieses Jahres hat Pettke seine Fahrerlaubnis nach bestandener medizinisch-psychologischer Untersuchung zurückbekommen. Bereits seit jenem Dezember lebt der 26-Jährige abstinente.

„Das Einkassieren meines Führerscheins war mein größtes Tief, aber zugleich auch ein Weckruf“, sagt Pettke heute. Er sucht danach nach Halt, einem Ziel im Leben – und findet zurück zum Sport. „Mein Freund Kevin hat mich damals mit in ein Fitnessstudio genommen. Da hat es angefangen“, erzählt Pettke und meint damit seine Leidenschaft für die sportliche Betätigung. Er spielt wieder Fußball in der vierten Herrenmannschaft des SCM, beschäftigt sich mit gesunder Ernährung und geht häufig ins Fitnessstudio. „Nach einem Jahr hat man schon eine deutliche Veränderung gesehen. Die Komplimente, die ich dafür bekommen habe, waren für mich wie Endorphine“, sagt

er. Als Pettke dann eines Tages einen Fernsehbericht über einen Ironman-Wettbewerb sieht, scheint er sein nächstes Ziel gefunden zu haben. „Ich wusste vorher gar nicht genau, was das ist, und dachte erst, dass das nur etwas für Übermenschen ist“, sagt Pettke. Er beschäftigt sich weiter mit dem Thema und fasst ein neues Ziel ins Auge: Einen Ironman laufen.



Pascal Pettke hat den Sport für sich wiederentdeckt. Sein Ziel: Ein Ironman-Triathlon.

Trainingsstrecke mit Symbolcharakter

Seine Trainingsstrecke besitzt Symbolcharakter, denn sie führt an einer Unterführung der A30 vorbei. Glaubt man den Fahrradwegweisern, sind es von dort knapp sechs Kilometer bis nach Gesmold, zwei Kilometer bis nach Altenmelle und etwas mehr als sieben Kilometer bis nach Wellingholzhausen. Die mit Graffiti bemahte Autobahn-Unterführung wirkt idyllisch, aber auch ein wenig abschreckend. Für Pettke ist sie vielmehr: Diese Weggabelung steht sinnbildlich für sein Leben. Deswegen hat er diesen Ort als Treffpunkt gewählt. Es ist der Ort, an dem er so oft betrunken war – eine mahnende Erinnerung.

Lange hatte der Alltag des Mellers dem vieler Jugendlicher geglättet: Pettke ist ein guter Fußballer, spielt in der Jugend unter anderem für den SV Rödinghausen und den SC Wiedenbrück. Er geht auf Partys und trinkt gerne Bier. Letzteres gewinnt al-

lerdings langsam die Überhand: „Erst haben wir nur am Wochenende getrunken, dann wurde irgendwann Bergfest am Mittwoch gefeiert und irgendwann habe ich fast jeden Tag Alkohol getrunken“, erzählt Pettke. Treffpunkt war fast immer die Autobahnunterführung unweit der Berufsbildenden Schulen. Zur Arbeit sei er nie alkoholisiert gegangen, betont der 26-Jährige. Trotzdem sagt er heute: „Ich würde mich schon als Alkoholiker bezeichnen.“ Seine Eltern sind enttäuscht von ihrem Sohn, der sich auch vom Fußball beim SC Melle abmeldet. „Ich hatte überhaupt keine Ziele mehr, lag teilweise einfach nur auf dem Sofa herum und war betrunken“, sagt Pettke. Inzwischen hat er die Kurve bekommen. Der Sport hat ihn wieder in die Spur gebracht. Nachdem er den Bericht über den Ironman gesehen hat, stellt Pettke einen Plan auf, der ihn seinem Ziel näherbringen soll. Er beginnt mit der Halbmarathon-Distanz über 21 Kilometer. Im Dezember des vergangenen

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

GRÖNEGAW
Rundschau

Kalender
online
abonnieren



erscheint am **Freitag, 6. März 2026.**

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 26. Februar, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 26. Februar, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**
21. Februar 2026

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**
26. Februar 2026

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Freitag,**
5. März 2026



Garten- und Landschaftsbau
Tino Böhm

**Denken Sie an den Schnitt vor
der Brut- und Setzzeit ab 1. März!**

- Gartengestaltung • Pflasterarbeiten
- Baumfällungen • Wurzelfräsen
- Gehölzschnitt • Baggerarbeiten • Zaunbau
- Pflegearbeiten • Teichbau • Poolbau

Zum Aubach 5 · 49176 Hilter

Mobil: 0 15 20/20 81 099

E-Mail: garten-boehm@web.de



Intensiv arbeitet der 26-jährige Meller an seiner Fitness.

Jahres läuft er einen sogenannten Backyard Ultra Marathon und wird dort Vierter mit 114 gelaufenen Kilometern. Im April steht der nächste Lauf an. Außerdem beschäftigt er sich mit Hyrox: Der Fitness-Wettkampf besteht aus acht Ein-Kilometer-Läufen, die jeweils durch acht Fitness-Workouts wie Rudern, Ski-Ergometer oder Schlittenziehen unterbrochen sind. Weiter soll es danach mit einem halben Ironman und letztlich einem vollen Ironman gehen. Der besteht aus 3,8 Kilometern

Schwimmen, 180 Kilometern auf dem Rad und 42 Kilometern auf der Laufstrecke. Am liebsten möchte Pettke den Ironman auf Hawaii absolvieren. Seinen Weg hält der Meller auf seinem Instagram-Account fest. „Ich möchte den Leuten zeigen, dass sie etwas aus ihrem Leben machen können, auch wenn sie Scheiße gebaut haben“, erklärt er seine Motivation. Für ihn geht es aber um noch mehr: „Meine Eltern sollen wieder stolz auf mich sein können.“ ssc ●

Schadstoffmobil in Neuenkirchen

Sonderabfall in kleinen Mengen kann beim Schadstoffmobil entsorgt werden. Die Awigo Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH bietet allen Privathaushalten am Samstag, 28. Februar, auf dem Parkplatz des Schulzentrums Neuenkirchen an der Wieboldstraße von 10 bis 12 Uhr den kostenlosen Entsorgungsservice an. Folgendes kann in haushaltsüblichen Mengen zum Schadstoffmobil gebracht werden: Abbeizmittel, Batterien und Bleiakkus, Energiesparlampen, FCKW-haltige Stoffe, Feuerlöscher, Foto- und Hobbychemikalien, Frostschutzmittel, Holzschutzmittel, Lack- und Farbeimer aus

Kunststoff oder Metall, Laugen, Leuchtstoffröhren, Pestizide, Pflanzenschutzmittel, Ölfarben, Quecksilber, Rostumwandler, Salmiak, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus sowie Spraydosen. Neben Schadstoffen können auch Elektrokleingeräte (Föhn, Kaffeemaschine, Radio etc.), die mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet sind, am Schadstoffmobil abgegeben werden. Das gilt auch für ältere Kleingeräte ohne Kennzeichnung. Aufgrund der Rücknahmepflicht für den Handel bei Altöl kann dieses nicht beim Schadstoffmobil entgegengenommen werden. ●

Mit Ring betrogen

Mit einem unechten Goldring, der sich später als minderwertiger Modeschmuck entpuppte, hat ein Paar eine Frau um Geld betrogen. Wie die Polizei mitteilte, sprach ein Mann die Mellerin am Montag, 9. Februar, gegen 10.30 Uhr in der Oststraße auf dem Gehweg an. Er und seine Begleiterin gaben an, dringend Geld zu benötigen, und boten jenen Ring als Gegenleistung an. Die Mellerin kaufte das vermeintlich teure

Schmuckstück. Der Täter war etwa 40 Jahre alt, von kräftiger Statur, hatte dunkle Haare und trug ein helles Hemd. Seine Begleiterin war zierlich und hatte kurze, dunkelblonde Haare. Beide waren mit einem Auto – vermutlich einem grauen BMW – unterwegs. Zeugen oder Menschen, denen am 9. Februar ebenfalls Schmuck angeboten wurde, mögen sich unter Telefon 05422/92260 bei der Polizei melden. ●

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren

Altgold

Schmuck

Münzen

Zahngold

Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE - Plettenberger Str. 20
Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30€ zzgl. zum Warenwert

GRÖNEGAW

Rundschau

AKTUELLE AUSGABE

JETZT AUCH ONLINE ZU LESEN!

WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Unser kleines Heim in Riemsloh

Pflege-Wohngemeinschaft für Senior*innen

Herforder Straße 5 | 49328 Melle

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

0800 05 22 100 | www.bonitas.de
belegung@deutschefachpflege.de

DEUTSCHE FACHPFLEGE

Knappe Mehrheit für neue Stadthaus-Planung

Engelgarten-Parkplatz rückt in den Fokus – SPD moniert „Nebelkerzen“, CDU beklagt „zweitbeste Lösung“

Es ging ums große Ganze, es ging um Details – und vor allem ging es verhältnismäßig hoch her im Rat der Stadt Melle: SPD und Grüne witterten, dass mit dem Stadthaus-Neubau ein Thema im Wahlkampf am Köcheln gehalten werden sollte; CDU, FDP und UWG monierten den Hauruck-Charakter der Entscheidung, unterlagen am Ende aber denkbar knapp. Eine Stunde und 49 Minuten alt war die Ratssitzung am vergangenen Donnerstagabend, als nach einem intensiven Schlagabtausch feststand: Die Grundsatzentscheidung zum Stadthaus-Neubau auf dem ehemaligen Star-Beka-Gelände an der Ecke Weststraße/Oldendorfer Straße ist ad acta gelegt. Nun

soll die Verwaltung einen Neubau rund um den Parkplatz am Engelgarten sowie Um- und Anbauten an das bestehende Stadthaus am Schürenkamp planen lassen. Stadtrat Lutz Birkemeyer hatte die Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer an der Oldendorfer Straße von städtischer Seite für gescheitert erklärt. Man habe Angebote abgegeben und nachgebessert, aber auch „das finale Angebot war nicht ausreichend“. Es sei „nicht wirklich verhandelt worden“, monierte Heinrich Thöle (FDP) und beantragte eine Vertagung des Themas auf die März-Sitzung. Der Besitzer des früheren Star-Beka-Grundstücks sei weiterhin „verkaufs-

bereit“. Falk Landmeyer (UWG) erklärte, es bestehe „eine konkrete Chance auf eine Einigung“ und die Verhandlungsposition der Stadt habe sich „durch neue Fakten massiv verbessert“. Darüber habe er auch alle Ratsmitglieder per E-Mail ins Bild gesetzt.

Intensiver Schlagabtausch

Karl-Heinz Gerling (CDU) nannte es „fatal“, sich an der Oldendorfer Straße „eine einmalige Chance“ für die Stadtentwicklung entgehen zu lassen: „Gehen wir noch mal auf den Eigentümer zu.“ Harald Kruse (CDU) sah „keinen Grund, die zweitbeste Lösung mit knapper Mehrheit durchzuprüfeln“ und verwies auf den Charakter eines „Infrastruktur-Filetstücks“, auf dem auch eine weitere städtebauliche Entwicklung möglich sei – mit der Option, durch den Verkauf von Teilflächen wieder Geld einzunehmen. Die bedeutsame Lage der rund 1,7 Hektar großen Star-Beka-Flächen „schreit nach einer städtebaulichen Lösung“, pflichtete Wilhelm Hunting (SPD) bei – allerdings nicht für das Stadthaus. „Wir hätten das Thema schon viel eher anpacken müssen“, verwies er auf lange Beratungen und wehrte

sich gegen eine weitere Vertagung. „Mir fehlt der Glaube. Was sollen diese vier Wochen bringen?“ Der Opposition warf er vor, „Nebelkerzen“ zu zünden, „weil Sie keinen Mut haben“, den Stadthaus-Neubau zu beschließen. Axel Uffmann (SPD) kritisierte „unfaire Spielchen“. Wenn es die Möglichkeit für weitere Verhandlungen gebe, hätte man bereits in der Vergangenheit vermitteln können. Hunting ergänzte, dass die Stadt am Engelgarten bereits



Der Parkplatz am Engelgarten steht ab sofort im Zentrum der Neubau-Pläne für ein Stadthaus.

TERMINE KOMPAKT

Samstag, 21. Februar

🕒 **Frühjahrsputz des Ortsrats Oldendorf**
10 Uhr | Sporthalle Oldendorf | Stärkung inklusive

Sonntag, 22. Februar

Apothekennotdienst
Apothek Borgholzhausen, Kaiserstr. 11–15, Borgholzhausen |
Telefon 05425/1337

Dienstag, 24. Februar

🕒 **„Meet and Read“**
19 Uhr | Speeddating mit Lieblingsbüchern |
Stadtbibliothek | Anmeldung: stadtbibliothek-melle.de

Samstag, 28. Februar

📖 **Vorlesewettbewerb**
15 Uhr | Regionalentscheid für den südlichen Landkreis |
Stadtbibliothek, Weststraße 2

Sonntag, 1. März

Apothekennotdienst
Barbara-Apothek, Lange Str. 32, Spenge | Telefon 05225/4646
🕒 Termin 📅 Veranstaltung 🏠 Verwaltung 📞 Verein 🩺 Arzt 🏠 Apotheke

Wir unterstützen Sie bei Ihren Arbeiten im Garten und am Haus.

Annahme von Grünabfall, Altholz, Altreifen, Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfällen, Pappe und Folie.
Verkauf von Sand, Kies, Beton2Go, Rindenmulch und Narutsteinen.

Tiefbau • Abbruch • Spedition • Entsorgungsfachbetrieb

Wesseler – auf uns ist Verlass.
www.wesseler.de



Containertransporte Wesseler
Auf dem Platen 1 | 49326 Melle
T 05422-9456-0 | info@wesseler.de
Mo.–Fr. 7–17 Uhr | Sa. 8–12 Uhr



Falk Landmeyer warb für eine politische Vermittlung. Heiko Grube (CDU) brachte eine morgendliche „katastrophale Verkehrslage“ am Engelgarten als Argument in die Debatte ein. Dort sei dann noch mehr Verkehr zu erwarten. Gerda Hövel (CDU) mahnte indes, dass es keine Kampfabstimmung, sondern eine möglichst breite Mehrheit für das „wahrscheinlich teuerste Projekt, das die Stadt gebaut hat“ wünschenswert sei. 2024 waren die Baukosten auf rund 60 Millionen Euro geschätzt worden, eine Kostensteigerung noch nicht eingerechnet. „Was vergeben wir uns?“ plädierte Hövel für einen Aufschub um vier Wochen: „Wenn es dann nicht geklappt hat, dann ist das so.“

So lange wollten SPD und Grüne nicht warten. Als Silke Meier ein Ende der Debatte und die Abstimmung beantragte, schäumte Harald Kruse noch einmal kurz auf und bemängelte die fehlende Diskussionsbereitschaft: „Das scheint ja wieder eure Masche zu sein.“ Trotzdem wurde abgestimmt: Der FDP-Antrag auf Vertagung erhielt keine Mehrheit. Der Vorschlag, nun die Planungen am Engelgarten voranzutreiben, wurde um die Haferstraße und den Schürenkamp erweitert und mit 20 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 19 Gegenstimmen angenommen. Der Rats Herr der Linken fehlte bei der Sitzung. *jka ●*

Der Rat in Kürze

Wenn am 13. September im Rahmen der Kommunalwahl der Stadtrat gewählt wird, geschieht das weiter in drei Wahlbereichen. Weil Melle-Mitte mehr Einwohner gewonnen hat als die Stadtteile, aber die Wahlbereiche in etwa gleich viele Einwohner umfassen müssen, war ein neuer Zuschnitt erforderlich, wie Stadtrat Lutz Birkemeyer im Rat ausführte. „Es fühlt sich falsch an, Melle-Mitte aufzuteilen“, äußerten sich Hauke Dammann (SPD) und Silke Meier (Grüne). Die Mehrheit entschied dennoch, den Wahlbezirk Sondermühlen den Stadtteilen Wellingholzhausen, Neuenkirchen, Riemsloh und Bruchmühlen zuzuordnen und Bakum an die Stadtteile Buer, Oldendorf und Gesmold anzugliedern.

Weitere Beschlüsse:

Stadtrat Birkemeyer fungiert am 13. September als Wahlleiter, Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Wiesemann als seine Stellvertreterin. Detlef Weitkamp ist ab dem 1. Juni für fünf Jahre ehrenamtlicher Schiedsmann im Schiedsbezirk der Stadt Melle, als Vertreterin wurde Isabel Streffing Brandt gewählt. Andreas Sturm wird zum Prüfer im Rechnungsprüfungsamt bestellt. Die Verwaltung darf den Abriss der Jahnhalle planen und durchführen lassen. Die alte Drehleiter der Feuerwehr Melle-Mitte (geschätzter Restwert rund 20.000 Euro) wird einem Verein für die Ukrainehilfe angeboten und gegebenenfalls gespendet. Besteht kein Interesse, wird sie versteigert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetter (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Marco Ostendorf (mos),
Kira Pattermann (kpa), Astrid Fleute (afl),
Kerstin Ostendorf (kos), Susanne Pohlmann (spn),
Laura Niermann (lan), Manfred Motzek (mmo),
Mattea Steinmetz (mst), Michel C. Goran (mgo),
Jessica Klünder (kle), Angelika Voß (avo),
Sven Schürer (ssc)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC04-31-0934

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

www.pefc.de

TSCHÜSS ÖL & GAS
WÄRMEPUMPEN-KONZEPTE AUS EINER HAND

- ✓ BIS ZU 70% FÖRDERUNG
- ✓ HANDWERKLICHE MEISTERARBEIT
- ✓ FACHPARTNER VON **alpha innotec**

Einladung zum Energie-Abend
am 05.03.26 | 18 Uhr

Informationen und Anmeldung hier:

pohlmann-bindel.de
E-Mail: wp@pohlmann-bindel.de | Tel. 05403/7340-0

Blutspende in Gesmold

Das Deutsche Rote Kreuz führt eine Blutspendenaktion in Melle-Gesmold durch. Am kommenden Dienstag, 24. Februar, kann von 15.30 bis 20 Uhr in der Grundschule (Papenbrede 2)

Blut gespendet werden. Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen und vorher ausreichend gegessen und getrunken haben.

DAS GEISTLICHE WORT

Dieses Mal von Martin Walbaum, Diakon in der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus Melle, Krankenhausseelsorger und Geistlicher Begleiter

Zu spät. So heißt das Buch des ehemaligen Abtes der Benediktinerabtei Einsiedeln in der Schweiz, Martin Werlen. Zu spät. Er beschreibt darin vor allem die Situation der Kirchen in einer aufgeklärten und immer mehr säkularisierten Welt, in der u. a. die Sprache und das Denken der Institution weit entfernt ist vom Alltag der Menschen.

Er möchte provozieren, indem er beschreibt, dass jede Reform immer erst dann stattgefunden hat, wenn es bereits fünf nach zwölf war. Dann aber radikal und mit viel Schmerz. Wir Menschen reizen unseren Hang an das Bekannte und Vertraute so lange aus, bis dieser uns dann schließlich selbst nicht mehr trägt. Schönreden hilft nicht mehr. Man kann trotz der Abbrüche nicht einfach alles beim Alten lassen – nicht in den Kirchen, aber auch nicht bei mir persönlich.

Als Seelsorger im Krankenhaus erlebe ich Menschen, die an ihre persönlichen Grenzen kommen und sich fragen: Was trägt mich noch? Oder wer? Worauf verlasse ich mich, worauf kann oder darf ich hoffen?

Angesichts des endlichen Lebens fragen sich einige: ist es zu spät? Sie fangen an, ihre Vergangenheit „aufzuräumen“. Was bleibt? Hätte ich nicht schon früher etwas ändern können? Ich möchte noch etwas wieder gutmachen, mich mit jemandem versöhnen, ...

Bevor es zu spät ist.

In der christlichen Tradition gibt es jedes Jahr eine Zeit, die uns vor diesem Druck am Ende bewahren will, in-

dem wir uns vorbereiten. Wir sind gefragt, neu zu denken. Die Aufforderung Jesu metanoiete wird meist mit „Kehrt um!“ übersetzt. Näher an der Grundbedeutung ist aber: denkt um! Und wandelt euch! So würde ich die Aufforderung weiterführen. 40

Tage lang vor dem Osterfest haben wir die Chance, uns Zeit für uns zu nehmen, den Seelenkeller zu entrümpeln und Dinge zu tun, die jetzt dran sind. Reformiere erst mal dich selbst und dann schau auf

deine Mitmenschen! Was ist notwendig, damit das Leben gut wird. Und: bloß nichts aufschieben, bis es vielleicht zu spät ist.

Pater Martin Werlen sieht allerdings auch etwas Positives darin, wenn es schon zu spät ist: dann öffnet sich der Horizont zu einer unbekannten Weite. Denn dann sind wir gezwungen, Abschied von unseren Ideologien zu nehmen oder von der Verteidigung eines Systems. Dann erwarten wir Heilung nur noch von dem, was hinter allem auf uns wartet und was wir doch in allem finden können. Diese Haltung nennen wir Glauben.

Das Schöne an dieser Fastenzeit ist, dass wir uns an den Sonntagen von dieser Aufgabe erholen sollen. (Sie gehören nicht zu den 40 Fastentagen.) Denn Glauben ist Leben, ist Ringen und Suchen, ist anstrengender Alltag und Wagnis. Da ist nie alles klar. Da bewährt sich unser Glauben als Vertrauen in der Gegenwart und schenkt Gelassenheit.

So wünsche ich Ihnen und Euch eine gute Zeit des Neudekens!



Dein Traumgarten, unser Handwerk

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Grünanlagenpflege

Pflege Außenanlagen | Rück- und Formschnitte
Rasen- und Wiesenflächen

Gartengestaltungen

Gartenplanung & Änderung | Pflanzkonzepte & Begrünung
Terrassenbau, Zaun-, Pflaster-, Tiefbau- und Natursteinarbeiten

Gehweg- und Ho pflege

Tiefenreinigung | Unkrautbeseitigung | Fugenpflege
Versiegelung & Imprägnierung

Nicht vergessen:
Fäll- & Stutzarbeiten
noch bis zum 28.2.
erledigen lassen!



Grüner Daumen | Landschaft & Gärten

Hagen a.T.W. – Bad Rothenfelde

Tel.: 0172/257 44 31 |

info@gruener-daumen-gala.de

www.gruener-daumen-gala.de | @ _gruener_daumen

Hörcenter Grönegau

Ihr Hörgeräte-Spezialist in Melle

Inhabergeführt
& unabhängig!



Unverbindliches Probetragen
& kostenlose Hörtests

Was Sie bei uns erwarten können:

- **Individuelle Anpassung:** Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse - Hörgeräte mit Akku, Bluetooth und KI
- **Große Markenvielfalt:** Wir führen die neuesten Hörsysteme aller namhaften Hersteller!
- **Engagiertes Team:** Das sich viel Zeit nimmt und zuhört!
- **Service und Nachsorge:** Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören. Anpassungen und Wartung inklusive.
- **Kostenlose Leihgeräte:** Falls Ihr Hörgerät in Reparatur ist.
- **Mitglied im Verbund der Hörakustiker:** Höchste Qualitätsstandards!

Hörcenter Grönegau - Grönenberger Str. 12 - 49324 Melle

Tel.: 05422/6059021

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-13 Uhr & 14-18 Uhr Fr. 9-13 Uhr & 14-17 Uhr

Seife neu entdecken

Kunstaussstellung bis 1. März in der Alten Posthalterei

Seife ist ein Gebrauchsgegenstand – und wird in der Alten Posthalterei in Melle-Mitte nun zum Kunstwerk: Dank der Ausstellung „Seife als Material in Kunst und Alltag“, die Bürgermeisterin Jutta Dettmann eröffnet hat. Die Künstler Britta Heidland und Oliver Rautenberg zeigen in einem der ältesten Gebäude der Stadt Seife aus ungewöhnlichen Perspektiven: als Metapher, historische Quelle, chemisches Prinzip, kulturelles Symbol, ästhetische Form und funktionales Objekt.

Erfreulich viele Kunstinteressierte hatten sich laut Mitteilung der Stadt Melle zur Vernissage versammelt, die von Dettmann herzlich willkommen geheißen wurden. „Mein besonderer Gruß gilt aber dem Künstlerpaar Britta Heidland

und Oliver Rautenberg, denen wir diese tolle Ausstellung zu verdanken haben.“ Die Bürgermeisterin erinnerte daran, dass der Impuls zur Ausrichtung dieser Ausstellung durch Zufall entstanden sei – und zwar vor etwa einem Jahr bei dem Besuch der städtischen Wirtschaftsförderung in der Seifenmanufaktur St. Annen. Vor diesem Hintergrund stand für Dettmann mit einem kleinen Augenzwinkern fest: „Unsere Wirtschaftsförderer können auch Kunst fördern.“ Zwei Melle-Seifen aus St. Annen Angetan zeigte sich Dettmann von der Tatsache, dass in der Seifenmanufaktur St. Annen inzwischen zwei spezielle Melle-Seifen kreiert worden seien. „Dass wir zwei Melle-Seifen haben, können nicht alle Kommunen von sich behaupten“, hob

die Rednerin hervor. Die Ausstellung „Seife als Material in Kunst und Alltag“ lade alle Interessierten dazu ein, Kunst aus Seife mit allen Sinnen zu erleben. In ihrer Einführung in die Ausstellung betonte Kommunikationsdesignerin Nina Schengber den besonderen Ansatz der Ausstellung: „Was Sie hier erwartet, ist keine Ausstellung, die ein Material nur abbildet, sondern eine, die ein

Material denkend, sinnlich und existenziell befragt. Philosophisches Denken trifft auf naturwissenschaftliche Beobachtung – und richtet den Blick auf etwas, das wir alle kennen und doch kaum wahrnehmen: Seife.“

Schengber hob hervor, dass es der Ausstellung nicht darum gehe, schnelle Erklärungen zu liefern, sondern Wahrnehmung zu öffnen: „Diese Ausstellung fragt nicht: Was ist Seife?

Sondern: Was passiert, wenn wir Seife anschauen – wirklich anschauen?“ Und weiter: „Es kommt bei Kunst nicht darauf an, sie zu verstehen. Es kommt darauf an, ihr zuzuhören.“

Die Ausstellung ist bis einschließlich Sonntag, 1. März, donnerstags bis sonntags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Alten Posthalterei an der Haferstraße 17 in Melle-Mitte zu sehen. Der Eintritt ist frei. ●

Altöl auf Parkplatz entsorgt

Unbekannte haben in der Nacht zum 6. Februar unerlaubt Altöl auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Wellingholzhausener Straße entsorgt, wie die Polizei mitteilt. Demnach wurde ein etwa fünf Liter fassender Kanister mit Altöl auf dem Gelände abgestellt. In der Folge trat das Öl aus und verteilte sich auf Teilen der Parkplatzfläche. Die Polizei verständigte den Eigentümer des Park-

platzes zwecks fachgerechter Reinigung und Beseitigung der Verunreinigung. Ermittelt wird nun wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen umweltrechtliche Bestimmungen. Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu dem Verursacher geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Melle unter der Telefonnummer 05422/92260 zu melden. ●

Durchsuchungen nach Gewalt bei Autotreffen

Ermittler der Polizeiinspektion Osnabrück haben unter Federführung der Staatsanwaltschaft Osnabrück mehrere Objekte in Melle sowie in Paderborn und Lage durchsucht. Hintergrund sind laufende Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Landfriedensbruchs, der Anstiftung zum Landfriedensbruch, des tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte sowie der Urkundenfälschung. Die Ermittlungen richten sich gegen drei Beschuldigte im Alter von 18 bis 25 Jahren, wie die Polizei mitteilt. Zwei der Beschuldigten stehen demnach im Verdacht, an einem Landfriedensbruch am 13. Dezember des vergangenen Jah-

res in Melle beteiligt gewesen zu sein. Anlass war ein europaweites Autotreffen mit mehreren hundert Fahrzeugen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden beim Eintreffen eines Streifenwagens Eier geworfen sowie pyrotechnische Gegenstände gezielt in Richtung der Einsatzkräfte abgefeuert. Dem dritten Beschuldigten wird vorgeworfen, im Zusammenhang mit Autotreffen einen Pkw mit Kennzeichen genutzt zu haben, die nicht für dieses Fahrzeug ausgegeben waren. Im Rahmen der Durchsuchungen stellten die Einsatzkräfte umfangreiches Beweismaterial sicher. ●



Foto: Stadt Melle

Während der Vernissage zur Ausstellung „Seife als Material in Kunst und Alltag“ (von links): Nina Schengber, Jutta Dettmann, Britta Heidland und Oliver Rautenberg.

Lifestyle-Was-Zeit?

Kaum legt eine Parteigliederung ein Papier vor, schon hyperventilieren die Kommentarspalten. Vom Verbot der Lifestyle-Teilzeit bis zum bedingungslosen Grundeinkommen ist übrigens alles drin. Eine Volkspartei wie die CDU lebt davon, dass Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft mitdiskutieren. Denn Politik entsteht nicht durch Angst vor Schlagzeilen, sondern durch den Mut zur Auseinandersetzung. Die CDU ist gemeinsam mit der CSU mit rund 500.000 Mitgliedern die mit Abstand größte Volkspartei – zigmal größer als AfD, Grüne oder FDP. Wer da eine Einheitsmeinung erwartet, verkennet den Wesenskern der Demokratie.



Vom Elternrat bis in die Parlamente gilt gleichermaßen: Wenn man immer nur den Deckmantel der Harmonie über jeden Konflikt wirft, bekommt man nicht nur Magengeschwüre, sondern verliert auch den Kontakt zur Lebenswirklichkeit. Oder wollen Sie nur noch aalglatte Wendehälse, die man wie Pudding an die Wand nageln kann? Wir brauchen mehr Gelassenheit im Streit und mehr Lust aufs Mitgestalten.

Thomas Uhlen 

Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | www.uhlen.eu

- Anzeige -

Antik- und Goldhaus Schmidt startet große Ankaufsaktion

Mit der Neueröffnung des Antik- und Goldhauses Schmidt hat Bissendorf eine neue Adresse für den Ankauf von Gold, Silber und Antiquitäten erhalten. Zum Start lädt das Fachgeschäft zu einer großen Ankaufsaktion ein. Der Zeitpunkt ist günstig: Die aktuell hohen Edelmetallpreise ermöglichen attraktive Angebote für den Verkauf von Goldschmuck, Silberschmuck, Zahngold, Bruchgold, Münzen und Münzsammlungen.

Auch versilberte Bestecke und Alltagsgegenstände können noch einen realen Wert haben. Angekauft werden unter anderem versilberte Bestecke ab 90er Auflage, Zinngegenstände sowie sogenanntes Hotelsilber, also ungestempelte, versilberte Tafelsilberwaren. Diese Materialien werden kiloweise angekauft. Beispielhaft lassen sich für ein Kilogramm 90er-Auflage-Besteck rund 30 Euro erzielen, für Zinn etwa 15 Euro und für Hotelsilber rund 10 Euro pro Kilogramm.

Ebenfalls gefragt sind derzeit Silbermünzen, darunter 5- und 10-D-Mark-Gedenkmünzen so-

wie 10- und 20-Euro-Silbermünzen, deren Erlös häufig über dem Nominalwert liegt.

Neben Edelmetallen werden auch Antiquitäten und Sammlerstücke angekauft. Dazu zählen unter anderem Militaria aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, Musikinstrumente, Orientteppiche, Gemälde, Bronzefiguren und weitere kulturhistorische Objekte. Wie lohnend eine fachliche Prüfung sein kann, zeigt ein Beispiel aus dem Geschäftsalltag: Eine Kundin brachte eine Schmuckschattulle mit, die sie für reinen Modeschmuck hielt. Bei der Durchsicht stellte sich jedoch heraus, dass sich darunter mehrere Schmuckstücke aus echtem Gold befanden. Für bereits aussortierte Gegenstände erhielt sie rund 700 Euro. Doch auch ohne Edelmetall lohnt sich eine Prüfung: Älterer Modeschmuck erzielt nicht selten noch 50 bis 100 Euro, etwa Granatschmuck, Simili-Broschen, Gemmenschmuck oder Bernstein. Empfohlen wird daher, im Zweifel einfach das gesamte Schmuckkästchen mitzubringen.



Der Ankauf erfolgt transparent und unverbindlich. Nach einer Wertermittlung wird bei Einigung sofort bar ausgezahlt, der Verkauf erfolgt gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises.

Bei größeren Mengen oder fehlender Mobilität werden kostenlose Hausbesuche angeboten, ebenso die Begleitung von Erb-

nachlässen und Haushaltsauflösungen – häufig direkt vor Ort.

Das Antik- und Goldhaus Schmidt befindet sich an der Osnabrücker Straße 1 in Bissendorf. Parkmöglichkeiten sind direkt vor dem Geschäft vorhanden, die Erreichbarkeit auch aus Osnabrück ist unkompliziert.



Antik- & Goldhaus Schmidt

Ihr zuverlässiger Partner für den Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Uhren und Antiquitäten



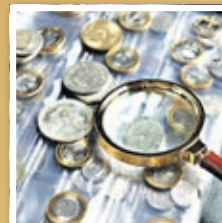
Goldschmuck



Silberbesteck



Zahngold



Münzsammlungen



Militaria



Römergläser



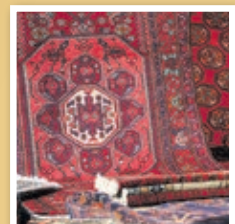
Bernsteinschmuck



Modeschmuck



Zinn



Teppiche etc.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr

Parkmöglichkeiten: direkt vor dem Gebäude

Osnabrücker Str. 1 | 49143 Bissendorf | 05402 4073756

info@antik-goldhaus.de | www.antik-goldhaus.de

Machen Sie Ihre Schätze jetzt zu barem Geld!



Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie eine Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 26. Februar 2026**, hier ein:
Intersport Steinbrecher
Weststraße 2 · 49324 Melle

Vorname, Name

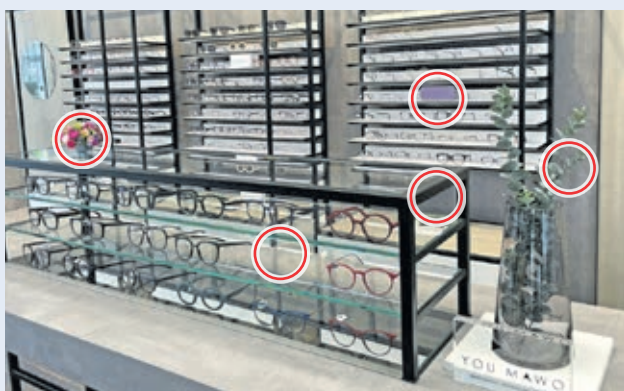
Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



CiTi OPTIK Beckötter
Mühlenstraße 18 · 49324 Melle

IM GESPRÄCH MIT ...

„Beim Sparen muss immer eine Perspektive da sein“

Bürgermeister-Kandidat Pischedda über Wahlkampf und Ziele – Sardinien als zweite Heimat

Die Kandidatur ist noch ganz frisch, aber Michael Pischedda tritt selbstbewusst an: Im Interview spricht der Bürgermeister-Kandidat der Meller Grünen mit Redakteur Johannes Kapitza über den Wahlkampf, Sparzwänge und seine zweite Heimat Sardinien.

Herr Pischedda, Sie haben früher Fußball gespielt – auf welcher Position?

Verteidiger, früher Vorstopper, wobei die alten Positionen im Fußball heute überholt sind. Ein Verteidiger muss ja auch angreifen können.

Sie greifen jetzt im Bürgermeisterwahlkampf an ...

Ich war auch mal Stürmer. Das Element „Attacke“ kann man also auch aufs Politische übertragen (lacht).

Wie haben Sie sich in den ersten Tagen nach der Bekanntgabe als Meller Bürgermeisterkandidat gefühlt?

Mit dem Thema beschäftige ich mich seit Ende November/Anfang Dezember. Meine Frau und meine Kinder haben alle das „Go“ gegeben. Ohne den Rückhalt der Familie hätte ich es nicht gemacht.

Und wie fühlt es sich jetzt an, Bürgermeisterkandidat zu sein?

Es ist eine Rolle, in die ich noch weiter reinfinden muss, aber die Wahl ist erst im September. Insgesamt fühlt es sich gut an.

Was reizt daran, Bürgermeister zu werden?

Die Möglichkeit bekommt man nicht oft. Ich bin 58 Jahre alt und habe schon einiges geschafft,

aber in der Position kann man auch noch einiges bewegen. Ich möchte die Leute mitnehmen – sie nicht zur Beteiligung hintreiben, sondern abholen.

Früher gab es klassischerweise viele Schnittmengen mit der SPD. Jetzt gibt es eine SPD-Bürgermeisterin, aber die Grünen schicken einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Warum?

Wir sind immer schon eine eigenständige Partei mit starken Kandidatinnen und Kandidaten gewesen. Daher war es für uns richtig, dass wir auch diesmal mit meiner Kandidatur diese Eigenständigkeit unterstreichen. Ich denke, für die Menschen in Melle ist es ein Vorteil, wenn sie eine größere Auswahl haben.

Auf höherer Ebene gibt es auch die Zusammenarbeit von Grünen und CDU. Wo sehen Sie mehr Schnittmengen – mit der CDU oder mit der SPD?

Das ist immer von den Sachthemen abhängig. In den letzten fünf Jahren gab es einige Schnittmengen mit der CDU – eher themenbezogen. Ansonsten gibt es einen Vertrag mit der SPD, ein Arbeitspapier. Unterschiedliche Abstimmungen zu Themen bedeuten aber auch nicht, dass das Tischtuch zerschnitten ist. Man kann auch mal selbstbewusst anderer Meinung sein.

Sie sitzen nicht im Stadtrat, nicht im Ortsrat und haben noch keine Verwaltung geführt. Das sind für viele oft zwei Qualifikationen, die ein Kandidat mitbringen sollte ...

Das Verwaltungsgeschäft kenne ich aus dem Evangelischen Klini-



Foto: JKA

„Rat und Verwaltung müssen die Wirtschaft unterstützen, wo es geht“, sagt Bürgermeisterkandidat Michael Pischedda.

kum Bethel in Bielefeld, wo ich 2. stellvertretender Vorsitzender der Mitarbeitervertretung bin. Da bin ich auch Ansprechpartner für die Geschäftsführung, die Personalleitung und mehr als 5700 Mitarbeitende. Wir machen Personalarbeit, ich habe viel mit dem kirchlichen Arbeitsrecht zu tun. Politisch bin ich vielleicht nicht in allen Themen im Detail drin, aber wie heißt es so schön: Man kann nicht alles wissen, man muss aber wissen, wo man Wissen herkriegt und sich informiert. Im Rat wird die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt, und so ist das auch im Rathaus. Wichtig sind Austausch und Absprachen. Was oben beschlossen wird, muss gut nach unten kommuniziert werden.

Sie arbeiten in Bielefeld, jetzt kommt der Wahlkampf dazu. Was sagt Ihr Arbeitgeber?

Ich habe mit dem Arbeitgeber im Vorfeld gesprochen. Dort wird die Kandidatur als meine Privatsache gesehen. Ich habe da weder einen Freibrief noch Druck bekommen. Nebenbei gebe ich schon Seminare zu Themen der Mitarbeitervertretung und bin noch Schöffe am Gericht in Osnabrück – das lässt sich auch immer nach Rücksprache mit meinem Team zeitlich vereinbaren. So werde ich es im Wahlkampf auch machen.

Politisch sind Ihre Themen: Gesundheitsversorgung, ökologische Verantwortung, Mobilität in den Stadtteilen, lebenswerte Kommune. Vier verschiedene, sehr weitgefachte Themen – wo setzen Sie zuerst an?

Wir verfeinern das Wahlprogramm sukzessive, das ist noch in Arbeit. Wir wollen schauen, was die Menschen in Melle brauchen, und das ist teilweise ganz unterschiedlich und zum Beispiel davon abhängig, ob jemand in Melle-Mitte oder Wellingholzhausen oder Gesmold lebt.

Die Wirtschaft ist noch so ein zentrales Thema ...

... das in unserer Stadtratsfraktion sehr gut bearbeitet wird. Klar ist, wir brauchen eine Stärkung der heimischen Wirtschaft. Rat und Verwaltung müssen die Wirtschaft unterstützen, wo es geht. Als Bürgermeister werde ich die Kontakte pflegen, Details müssen mit der Wirtschaftsförderung gemeinsam bearbeitet werden.

Die Stadt steuert ab 2028 auf einen Sparkurs zu. Wie wollen Sie damit umgehen?

Sparkurs – das hört sich immer nach Mist an und macht Ängste.

Wir müssen schlicht verdeutlichen: Wofür ist die Kommune da? Was sind eigentlich Aufgaben des Landes und des Bundes? Deshalb muss gelten: Wenn Bund oder Land etwas per Gesetz beschließen, dann muss es auch von ihnen bezahlt werden. Beim Sparen muss immer eine Perspektive da sein, keine Trostlosigkeit. Kaputtsparen geht nicht. Das Zauberwort ist Investition: Wo spart man und wo muss man investieren? Wir haben in Melle einen immer noch hohen Sanierungsbedarf. Da müssen wir priorisieren.

Wo sehen Sie Investitionsbedarf?

Bei den städtischen Gebäuden wie Schulen, Feuerwehrgebäuden, Wasserwerk, Freibädern und Kläranlagen. Das sind wahnsinnige Summen, auch beim Stadthaus. Aber das ist alles notwendig und muss laufen.

Ich würde gerne über Ihren ursprünglichen Beruf sprechen. Sie sind examinierter Krankenpfleger. Während der Corona-Pandemie gab es für die Pflegeberufe viel Aufmerksamkeit. Inzwischen geht die Wertschätzung für solche Berufe im Alltag eher wieder unter. Wie erleben Sie das?

Während der Pandemie war öffentliche Wertschätzung da – aber nur kurzzeitig. Die Wertschätzung dürfte sicher höher sein, aber die Frage ist immer: Von wem? Ich bekomme mit, dass sich Mitarbeitende vor allem mehr Wertschätzung von den Geschäftsführungen und -leitungen wünschen. Von Patienten und Angehörigen ist die Wertschätzung oft wesentlich höher – wobei auch da jeder mit eigenen Erwartungen kommt, die nicht immer alle erfüllt werden können.

Als Hobby haben Sie Bergwandern angegeben – und damit schlagen wir einen Bogen bis nach Sardinien.

Mein Vater ist auf Sardinien geboren, 1960 ist er mit einem Kumpel nach Deutschland gekommen und hat dann als Maurer und Polier gearbeitet. Meine Mutter kommt aus Oerlinghausen. 1973/74 haben meine Eltern auf Sardinien ein Haus gebaut. Ich bin in Oerlinghausen aufgewachsen, und wir waren nur in den Ferien auf Sardinien, aber neben Melle ist Sardinien meine zweite Heimat. Wenn ich da bin, gehe ich gerne wandern: Man muss gar keine großen Touren machen, aber wenn ich in die Berge gehe und die Landschaft sehe, katapultiere ich mich damit aus dem Alltag heraus.



RESTAURANT ZUM
FORELLENTAL

Schnitzel- Abende



Genießen Sie des Deutschen liebstes Essen.

Schnitzelbuffet in vielfältigen Variationen inklusive reichlich Beilagen zum Sattessen für nur 24,90 € pro Person. Jetzt schon schnell reservieren!

Termine
2.3. | 16.3. | 23.3.

Forellental 7 | 49170 Hagen a.T.V.V. | Telefon 05401/9439
info@restaurant-zum-forellental.com

Wie oft sind Sie auf Sardinien?

Vier bis fünfmal im Jahr, sehr unterschiedlich. Mit meiner Frau auch mal zehn oder 14 Tage. Wenn ich etwas am Haus erledigen muss, auch mal nur ein paar Tage.

Und wie kommen Sie dorthin? Zum Schwimmen ist es zu weit, aber fliegen dürfen Sie als Grüner nicht?

Doch. Jeder muss für sich schauen, wie er damit umgeht. Ich fliege, ich fahre mit dem Auto. Ich habe auch das Deutschland-Ticket und fahre, wenn es geht, mit der Bahn, und nehme die Straßenbahn in Bielefeld. Ich will niemandem etwas vorschreiben. Oftmals heißt es in der Politik, die Grünen wollen etwas verbieten – aber so ist es nicht, das wird oft verkannt. Es geht darum, Dinge zu regeln. Da kann die Politik einen Rahmen ziehen. Das Fliegen ist nicht gesetzlich geregelt. Jeder kann und darf für sich bestmöglich ökologisch schauen, wie er lebt.

Haben Sie italienisches Temperament?

Ich glaube, manchmal schon. Italiener können sich schnell aufregen (lacht). Beim Fußball gehört das auch dazu, wenn ich auf der Tribüne mitfiebere.

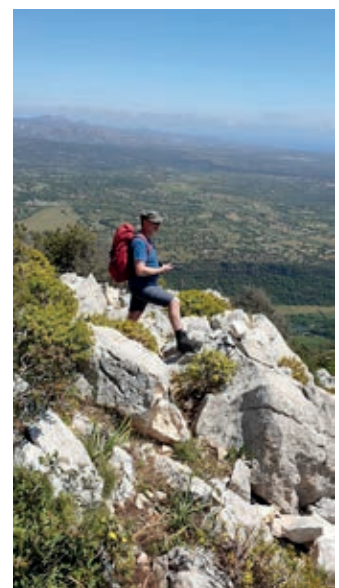


Foto: Privat

Beim Wandern in den Bergen auf Sardinien kann der 58-Jährige den Alltag gut hinter sich lassen.

Vor Corona hatte ich lange eine Dauerkarte bei Arminia Bielefeld. Da kann man sich gut aufregen, als Arminia-Fan muss man aber vor allem leidensfähig sein. Mit Calcio Cagliari habe ich in der Serie A einen zweiten Lieblingsverein. Wenn irgendwann das neue Stadion fertig ist und ich dann auf Sardinien bin, möchte ich da auch noch mal zuschauen. jka ●

Wir schaffen das weg.

Meyer Entsorgung ist Ihr Partner für Abfallbeseitigung und -entsorgung.



Wir verleihen Mietrollen & Gartenmulden



Melden Sie sich bei uns:
T 0541 / 5 84 88-0
info@meyer-entsorgung.de
www.meyer-entsorgung.de
STARK in der Region





Neuenkirchener CDU setzt auf Krämer

Gerling kandidiert nur noch für den Stadtrat

Der CDU-Ortsverband Neuenkirchen hat auf seiner jüngsten Sitzung die personellen Weichen für die Kommunalwahl im September gestellt: Anke Krämer erhielt ein einstimmiges Votum als Spitzenkandidaten für die Ortsratswahl. Sie ist damit laut CDU-Mitteilung die erste Frau, die in dem Stadtteil Ortsbürgermeisterin werden will.

Krämer ist demnach tief in Neuenkirchen verwurzelt und seit vielen Jahren unter anderem im Heimatverein und Posauenchor ehrenamtlich engagiert. Ihr Ehemann Tilo Krämer ist selbstständiger Tagesvater. „Anke kennt die Lebenswirklichkeiten von Familien und Ehrenamtlichen. Sie ist nah am Neuenkirchener Puls und weiß was die Menschen vor Ort bewegt“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende im Neuenkirchener Ortsrat, Matthias Templin.

Mit der Nominierung Krämers folgt die CDU Neuenkirchen dem Leitgedanken „Jüngere ans Werk“. Dieses Credo unterstütze auch der ehemalige Neuenkirchener CDU-Ortsbürgermeister Karl-Heinz Gerling, der nach über 35 Jahren Ortsratsarbeit

nicht mehr antreten wird, wie die Partei mitteilt. Gerling kandidiert aber noch einmal für einen Sitz im Stadtrat, wo er aktuell Vorsitzender der CDU-Fraktion ist.

Für die Ortsratsliste sucht die CDU noch Verstärkung: „Wir haben bereits ein gutes Team beisammen und werden wahrscheinlich sogar fast so viele Frauen wie Männer aufstellen können. Das ist für eine CDU-Liste sicherlich nicht selbstverständlich“, betont Krämer mit einem Schmunzeln, ergänzt aber gleichzeitig: „Mehr geht immer. Jeder, der sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen.“ Wichtige Themen für Neuenkirchen sieht Krämer unter anderem in der Wirtschaftsförderung, Generationengerechtigkeit, Verkehrssicherheit und der Stärkung des Ehrenamtes.

Bei der letzten Kommunalwahl war die CDU mit 33,23 Prozent knapp stärkste Kraft vor den Grünen (32,53 Prozent). Zum Ortsbürgermeister wurde Alfred Rehuis gewählt, der mit 832 Stimmen exakt neun Stimmen mehr verbuchte als Gerling. ●

Christinas Küche



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Sauerkraut-Apfel-Gratin



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN FÜR 2 PERSONEN:

- 400–500 g Sauerkraut
- 1 großer Apfel
- 75 g Datteln, getrocknet und entsteint
- 25 g Mandelblättchen
- 50 g Butter
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Honig flüssig, ersatzweise Ahornsirup oder Agavendicksaft
- Butter für die Auflaufform

ZUBEREITUNG:

Sauerkraut waschen, zerpfücken und mit einer Gabel auflockern. Apfel waschen, schälen, Kerngehäuse entfernen und in Scheiben schneiden. Datteln in Streifen schneiden. Sauerkraut mit Apfelscheiben, Dattelnstreifen mit Salz und Pfeffer und Honig würzen.

Eine Auflaufform mit Butter einstreichen und mit der Sauerkrautmischung befüllen.

Butter in Stückchen oder Scheiben schneiden. Butter und Mandelblättchen auf dem Auflauf verteilen.

Bei 200 Grad (Unter- und Oberhitze) etwa 25-35 Minuten backen.

Gratin aus dem Ofen nehmen und kurz abkühlen lassen. In der Form oder auf zwei Tellern anrichten und noch warm servieren.

ANMERKUNG:

Dazu schmecken Kartoffelbrei, Baguette oder Rösties.

Anstelle von Datteln kann man auch Cranberries, Korinthens oder Rosinen nehmen.

Das Gericht benötigt kein Fleisch. Selbstverständlich kann man auch Schnitzel oder Bratwürstchen dazu reichen.

Strategie, Spaß und Spielvergnügen

Orzeszek gewinnt Catan-Turnier beim 14. Meller Spieletag

Würfeln, taktieren und lachen unter einem Dach: Der Stadtjugendring und die Stadtbibliothek Melle haben mit dem 14. Meller Spieletag ein bun-

tes Spielfest ausgerichtet. Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten Brett- und Gesellschaftsspiele entdecken, wie die Stadt mitteilt. Die Besuche-



Ihr lokaler Photovoltaikanbieter für das Osnabrücker Land

- Photovoltaikanlagen für Privat- & Gewerbekunden
- Balkonkraftwerke
- Aktuell 0% Umsatzsteuer (Stand Februar 2026)
- keine Anzahlung - kein Risiko
- Beratung vor Ort & Angebot kostenlos (mit Wirtschaftlichkeitssimulation)
- eigene Monteure und Elektriker
- Gründung in 2011, dadurch ca. 15 Jahre Expertise in Planung, Montage und Anschluss von PV-Anlagen
- Abwicklung mit dem Netzbetreiber und Behörden: von der Anfrage bis zur Inbetriebsetzung durch die



Meisterbetrieb im Elektrotechnikerhandwerk HWK Osnabrück-Emsland

49186 Bad Iburg
Bielefelder Straße 28
05403 - 726 76 70

49076 Osnabrück
Bramkamp 84
0541 - 800 56 340

www.jenergy-pv.de info@jenergy-pv.de



Siegerehrung: Der Erste Stadtrat Andreas Dreier (links) und Peter Brune vom Stadtjugendring (rechts) mit (von links) Ronja Böhmer, Frank Wiechmann, Kornelia Orzeszek und Andreas Laskowski.

rinnen und Besucher konnten beim Spieleflohmärkt stöbern und ihre Sammlung erweitern. Die Spielwiese Bielefeld lud zu Gesellschaftsspiel-Testrunden ein und stellte dafür sowohl bekannte als auch neue Spiele zur Verfügung. Ein besonderes Highlight bildete erneut das Siedler-von-Catan-Turnier, ausgerichtet vom Stadtjugendring. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten dabei ihr strategisches Können unter Beweis: Straßen wurden gebaut, Sied-

lungen clever platziert und Rohstoffe geschickt gehandelt. Siegerin Kornelia Orzeszek nahm von Melles Erstem Stadtrat Andreas Dreier und Peter Brune vom Stadtjugendring den Wanderpokal entgegen. Der Zweite Andreas Laskowski, Ronja Böhmer als Dritte sowie Frank Wiechmann auf Platz vier erhielten Urkunden. Alle Teilnehmer erhielten zudem ein Mitmachpräsent. Auch 2027 soll das gemeinsame Spielvergnügen für alle Generationen wiederholt werden. ●

WERKSVERKAUF

Mo. bis Fr. von 8-12 Uhr

RELLANA
Garne



GROSSER SOCKENWOLLE- SONDERVERKAUF

Riesige Farbauswahl

50 g Knäuel **1,95 €**

500 g Paket **15,- €**

Zum Österreich 9 | 49179 Ostercappeln-Hitzhausen | Tel. 05473/9585-0

Füllgraf steht als Sportler des Jahres zur Wahl

Para-Schwimmer Julian Füllgraf aus Melle steht als einer von sechs Athletinnen und Athleten zur Wahl als Niedersachsens Behindertensportler des Jahres. Der 20-Jährige, der für den VfL Osnabrück startet, stellte im vergangenen Jahr Deutsche Rekorde über 400, 800 und 1500 Meter Freistil auf und wurde damit dreifacher Deutscher Meister in seiner Startklasse. Seit sei-

ner Geburt ist Füllgrafs Merkfähigkeit beeinträchtigt. Zudem nimmt er dauerhaft vielmehr Reize wahr als andere Menschen, was seine Konzentration extrem fordert und Kraft kostet. Bis zum 4. März ist die Abstimmung auf www.bsn-ev.de im Internet möglich. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird am 12. März in Hannover gekürt. ●

Einladung zur

großen Inspektion

Nutzen Sie diesen **kostenlosen Service** und machen Sie Ihr Hörsystem fit für den Sommer! Am **05. & 06.03.2026** prüft der unabhängige Techniker Jens Schlockermann von der **S&O HörSystemTechnik** Ihr Hörsystem auf Herz und Nieren - **egal wo Sie es gekauft haben**. Zusätzlich wird Ihr System gründlich gereinigt und auf Wunsch versiegelt.



Für Sie da: Saskia Steins, Ina Thiessen, Marius Kleinheider, Katy Schuischel & David Harms

10 Jahre
KLEINHEIDER
Hörsysteme

Ein Jahrzehnt in Ihrem Sinn.

Oeseder Straße 113 · 49124 Georgsmarienhütte
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14:00 - 18:00 Uhr

info@kleinheider-hoersysteme.de
www.kleinheider-hoersysteme.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- Höranalysen mit neuester Technik
- Hörsysteme einstellen
- Reparaturen
- Hausbesuche
- Tinnitus-Betreuung
- unverbindliches Testen neuester Hörsysteme

**Jetzt Termin
vereinbaren
unter**

05401/8327080

Führungskräfte in den Feuerwehren ernannt

Dettmann lobt ehrenamtliches Engagement – Viele bekannte Gesichter bleiben an Bord

Der Rahmen fiel ansprechend und würdevoll aus: Während einer Feierstunde im Forum hat Melles Bürgermeisterin Jutta Dettmann mehrere Feuerwehr-Führungskräfte ernannt. In der Begrüßung kamen fanden auch Ehefrauen, Partnerinnen und Freundinnen ihren Platz: „Ohne eure Unterstützung könnten eure Männer nicht ihre verantwortungsvollen Aufgaben wahrnehmen“, sagte die Bürgermeisterin laut Mitteilung der Stadt.

Einen weiteren besonderen Willkommensgruß richtete Dettmann an die Mitglieder des Stadtkommandos mit Stadtbrandmeister Michael Finke und an die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, die durch ihre Anwesenheit ebenfalls ihre Wertschätzung gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Melle zum Ausdruck brachten. „Dass hier nahezu alle Fraktio-

nen vertreten sind, zeugt von der engen Verbundenheit zwischen Politik und Feuerwehr“, stellte die Bürgermeisterin anerkennend fest.

„Heute ist ein freudiger Anlass“, merkte die Rednerin mit Blick auf die Tatsache an, dass es erneut gelungen sei, einen stell-

vertretenden Stadtbrandmeister, Ortsbrandmeister beziehungsweise stellvertretenden Ortsbrandmeister zu gewinnen. Ihnen dankte Dettmann für die Bereitschaft, Verantwortung innerhalb der Ortsfeuerwehren zu übernehmen. „Während heute ein stellvertretender Ortsbrandmeister neu ernannt wird, handelt es sich bei den übrigen Amtsträgern um Wiederernennungen“, führte die Bürgermeisterin aus. „Dass ich hier viele altbekannte Gesichter sehe, steht für die Kontinuität, für die die

red Reehuis weiter aus, um anschließend den Führungskräften für deren ehrenamtliche Arbeit zu danken.

Mirko Zinn wurde rückwirkend zum 1. Juli 2025 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Niederholsten neu ernannt. Ebenfalls rückwirkend wurden Achim Schlörmann als stellvertretender Ortsbrandmeister in Melle-Mitte, Andreas Hafer als Ortsbrandmeister für Markendorf und Henning Dreier als dessen Stellvertreter wiederernannt. Zum



Foto: Stadt Melle

Zum Abschluss der Feierstunde stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit Bürgermeisterin Jutta Dettmann (links) zum Erinnerungsfoto auf.

WIR SUCHEN FREIE REPORTER*INNEN (m/w/d) FÜR DIE GRÖNEGAU Rundschau



Du ...

- ... schreibst gern und machst Fotos
- ... interessierst dich für Themen und Veranstaltungen in Melle
- ... hast auch abends und am Wochenende Zeit

Wir bieten ...

- ... freie Mitarbeit mit fairer Honorierung
- ... praxisnahe Erfahrung im Lokaljournalismus
- ... Veröffentlichung eigener Beiträge und Fotos
- ... flexible Zeiteinteilung

Bewirb dich bei uns!

Sende eine kurze E-Mail mit dem Betreff
„Freie*r Reporter*in für Melle“
an presse@osning-medien.de
Infos unter Telefon 05401/83737-0

OSNING MEDIEN
GmbH

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Melle bekannt ist.“

„Feuerwehrarbeit ist ehrenamtliche Arbeit“, betonte der Vorsitzende des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Alfred Reehuis. Er wies darauf hin, dass in der Stadt Melle derzeit rund 650 Männer und Frauen den Feuerwehrdienst versehen – und zwar uneigennützig und ehrenamtlich. Diese beeindruckende Zahl zeige nicht nur, dass die Feuerwehr wichtig sei, sondern auch eine der größten Institutionen innerhalb der Stadt.

„16 Feuerwehren zu haben, heißt auch, 16 Ortsbrandmeister und 16 stellvertretende Ortsbrandmeister zu stellen – und das über eine Amtszeit von jeweils sechs Jahren“, führte Alf-

1. November erfolgte die Wiederernennung von Mario Sepel als Ortsbrandmeister für Neuenkirchen. Zum gleichen Termin wurde auch der stellvertretende Stadtbrandmeister Dirk Niederwestberg wiedergewählt. Zum 1. April verlängert sich zudem die Amtszeit des Bakumer Ortsbrandmeisters Mirco Brinkmann. Während die ernannten Führungskräfte Urkunden der Stadt und einen Melle-Gutschein erhielten, konnten sich die Partnerinnen über Blumensträuße freuen. Außerdem verabschiedete Bürgermeisterin Dettmann den verstorbenen früheren stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Niederholsten, Rafael Loske, der zum 1. Juli 2025 aus dem Amt geschieden war. ●

Du bist handwerklich begabt und hast Lust auf einen Job, bei dem du siehst, was du geschafft hast?

Starte deine AUSBILDUNG am 1.8.2026 bei uns!
Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)

Das erwartet dich:

- Arbeiten im Team
- Lernen von erfahrenen Fachkräften
- modernste Betriebsmittel
- Wertschätzung deiner Arbeit
- sicherer Arbeitsplatz

Das bringst du mit:

- Interesse am Handwerk
- Motivation + Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit



Anrufen und Termin vereinbaren!

Läer + Rahenbrock GmbH & Co. KG
Bielefelder Str. 17 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/8662-24 · Frau Läer
personal@lun-dr-bau.de · www.lun-dr-bau.de

Große Resonanz und Aufbruchstimmung

Landjugend-Comeback in Gesmold nach 16 Jahren Pause

71 Mitglieder bei einem Altersdurchschnitt von 21 Jahren: Mit großer Resonanz und spürbarer Aufbruchstimmung hat sich die Landjugend (LJ) Gesmold neu gegründet. Nach 16 Jahren Pause wird damit das Erbe der ehemaligen KLJB Gesmold fortgeführt, wie die Landjugend mitteilt.

46 Mitglieder und 25 Gäste – unter anderem aus allen Meller Landjugenden – waren am 7. Februar im Gesmolder Feuerwehrhaus bei der Gründungsversammlung dabei. Was vor etwa einem Jahr als Idee von Till Eckert begonnen hatte, wurde Realität. Beim Osterfeuer in Borgloh hatte der Initiator im vergangenen Jahr erste Interessenten geworben. Schnell formierte sich ein engagiertes Gründungsteam um Timo Brandhorst, Leon Weßler, Kevin Bextermöller und Emely

Johannsmann. Nach monatelanger Vorbereitung konnte im Spätherbst 2025 zur Gründungsversammlung eingeladen werden.

Nach der Annahme von Satzung und Mitgliedsbeitrag wurden die Vorstandsämter besetzt: Till Eckert übernahm den Posten des Vorsitzenden, Leon Weßler wurde sein Stellvertreter. Emely Johannsmann verantwortet als Kassenwartin die Finanzen, Kevin Bextermöller übernimmt die Schriftführung. Als Beisitzer komplettieren Timo Brandhorst, Pia Haberland und Jakob Rahe den Vorstand. Hilke Rater, Bildungsreferentin der Niedersächsischen Landjugend, stellte den jungen Gesmoldern die überregionalen Strukturen und Aktionsmöglichkeiten vor.

An Ideen mangelt es der neuen Landjugend nicht: Vorsitzender Eckert präsentierte einen prall

gefüllten Veranstaltungskalender. Den Auftakt macht am 28. Februar eine Müllsammelaktion in Gesmold, gefolgt vom eigenen Osterfeuer am 5. April. Über das Jahr verteilt stehen Besuche bei anderen Landjugenden auf dem Programm – von der Young Farmers Party in Wellingholzhausen (18. April) über die Karibische Nacht in Neuenkirchen (6. Juni) und das Heide-light in Oldendorf (29. August) bis zum Züchterball der Osnabrücker Herdbuch eG am 26. November. Für 2027 kündigte

Mitarbeiter (w/m/d) für die Arbeit auf den Friedhöfen

Bei der zu besetzenden Stelle handelt es sich um eine Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Wochenstunden.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) inkl. einer betrieblichen Altersversorgung (VBL), Job-Bike, Entgeltumwandlung, Hansefit sowie einer Jahressonderzahlung.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.badessen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnisse usw.) sollten bis zum 01. März 2026 bei uns eingehen.



Gemeinde Bad Essen
Personalabteilung
Lindenstraße 41/43
49152 Bad Essen



Das Vorstandsteam mit (von links) Leon Weßler, Emely Johannsmann, Till Eckert, Pia Haberland, Jakob Rahe, Kevin Bextermöller, Timo Brandhorst.

Frühstück für Leib und Seele am Sonntag

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Melle lädt am Sonntag, 22. Februar, zum Frühstück ein. Wer neugierig ist, Kontakte sucht, neue Impulse erwartet oder einfach einen entspannten Sonntagmorgen genießen möchten, kann um 10 Uhr ins Gemeindehaus an der Oststraße 10 in Melle kommen – ohne Anmeldung und ohne Verpflichtungen, wie die Gemeinde mitteilt. Nach einem reichhaltigen Frühstück gibt es einen inspirierenden Impuls, was Reichtum mit Menschen macht, wenn sie ihn erreicht haben. Im Abschluss gibt es Raum für Gespräche, Fragen und Austausch.

WIR SUCHEN ...

**UND BRAUCHEN DICH FÜR
UNEREN MARKTSTAND in Oesede
bzw. Filiale in Borgloh**

**Du liebst den Duft von frischem Brot, bist ein echtes
Verkaufstalent und startest gerne früh in den Tag?
Wir suchen ab sofort motivierte**



Bäckereifachverkäuferin /
Marktverkäuferin (m/w/d)

Melde dich gerne unter:
Tel. 05476-1531
whatsapp: 05476/1531
info@annes-Backstube.de

Wir freuen uns auf dich !



Tafel startet Fastenkalenderaktion

Die Meller Tafel startet wieder ihre Aktion „Mein Fastenkalender“. Sie wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen und sei bei den Mellern auf so große Resonanz gestoßen, dass sie auch in diesem Jahr stattfinden soll, wie die Tafel mitteilt. Ein großer Teil der Gesellschaft könne mit den steigenden Lebenshaltungskosten nicht mithalten. Daher appelliert die Tafel an die Solidarität der Meller Einwohnerinnen und Einwohner und bittet

darum, während der Fastenzeit einen Karton mit haltbaren Lebensmitteln oder anderen Artikeln des täglichen Lebens zu füllen. Ziel ist es, nach Ostern jede Bedarfsgemeinschaft der Tafel-Kunden in Melle mit einem Paket zu unterstützen. Die Abgabe ist möglich vom 7. bis 10. April, jeweils 9-12.30 Uhr, bei der Tafel Melle, Am Bahnhof 1. Informationen zu der Aktion sind auch im Internet unter tafel-melle.de zu finden. ●

Winterball-Premiere in Wellingholzhausen

Schützenparty im Januar wird zum Volltreffer

Es war ein Experiment, das Ende Januar seine Bestätigung fand: Erstmals seit mehr als 40 Jahren rückte die traditionelle Schützenparty aus der oft hektischen Adventszeit in den Januar. Das Ergebnis im Haus des Gastes gab den Verantwortlichen recht – es wurde eine Premiere nach Maß, wie der Schützenverein

mitteilt. Schon zum Auftakt wurde es feierlich: Unter den Klängen der Heimatkapelle Wellingholzhausen marschierten die Majestäten in den vollen Saal ein. Ein besonderer Blickfang war dabei das Regentenpaar Jan und Jennifer Krapp mit seinen Ehepartnern Kristin und Stefan Brink-

mann sowie Dagmar Böhlke und Uwe Keitsch. Der Kinderthron um Kinderkönig Maris Klamer und Kinderkönigin Florentine Krapp wurden von ihren Ehrendamen Jonna Rinke und Leni Gottschlich sowie den Ehrenherren Johann Vennebusch und Ole Heins festlich begleitet. Den zeremoniellen Höhepunkt bildete die traditionelle Ansprache „An mein Volk“, die durch Kommandeur Mattis Gramke verlesen wurde. Präsident Markus Nüsse begrüßte die Besucher und freute sich sichtlich über die rege Resonanz. Vizepräsident Nils Hemker nutzte den feierlichen Rahmen, um verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Ein besonde-

rer Dank galt den Ex-Majestäten Hans Jörg Huning und Sandra Hamm sowie den Ehrenherren Stefan Brinkmann und Uwe Keitsch, als auch den Ex-Ehrendamen Stefanie Huning und Simone Guss. Weitere Auszeichnungen erhielten Sabine Nüsse und Finn Gelhot für ihr besonderes Engagement im Verein. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Gasthof Schrage, das die Gäste gewohnt professionell bewirtete. Nach einer spannenden Tombola mit attraktiven Preisen gab es auf der Tanzfläche kein Halten mehr. DJ Tim Johnson heizte der Gesellschaft ordentlich ein, so dass bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde. ●

IN EIGENER SACHE

Gutschein gewonnen

Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Philomena-Maria Langner (links) heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau hingeschaut“ aus der ersten Ausgabe des Jahres, die am 23. Januar erschienen ist.

Die Osnabrückerin gewann einen 50-Euro-Gutschein für das Wortwohnzimmer am Markt in Melle-Mitte. Inhaberin Lena Weinert übergab den Gutschein in ihrer Buchhandlung. ●



Foto: Stefan Gelhot

Gut besucht war der Winterball des Schützenvereins Wellingholzhausen.



Foto: mcs

Bring' Deine Erfahrung bei uns ein.
Und Deine Karriere nach vorn.

JETZT KARRIERE AUFMÖBELN



Direkt hier:
alle offenen
Stellen auf
einen Blick!

Freu' Dich auf ein starkes Team
und auf die besondere Kultur eines
familiengeführten Unternehmens!
Bring' Deine Berufserfahrung bei
uns ein und verstärke mit Deinem
Know-how einen der führenden
Möbelspezialisten Deutschlands:
Wir freuen uns auf Dich!



Maschinen- u. Anlagenführer

Produktionsmitarbeiter

Mechatroniker

m/w/d

125 JAHRE

WIEMANN

Andrea Wedegärtner

Leiterin der Stadtbibliothek

Geboren am: 31. Juli 1967

Geburtsort: Osnabrück

Beruf: Diplom-Bibliothekarin



Sie haben das doppelte Jubiläumsjahr der Stadtbibliothek mit einem Festakt mit Ministerpräsident Olaf Lies eingeleitet. Wie viel von diesem feierlichen Gefühl spüren Sie nach einigen Wochen im Alltag noch?

Sehr viel, weil es ein ganzes Jubiläumsjahr ist mit einer besonderen Veranstaltung in jedem Monat. Der Festakt hat noch mal das Wir-Gefühl zwischen den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestärkt und uns noch mal klar gemacht, wofür wir das alles hier eigentlich tun.

Das Zusammenspiel der fünf Haupt- und 27 ehrenamtlichen Kräfte wurde besonders gelobt ...

Zurecht, wie ich finde. Die Ehrenamtlichen nehmen uns viel Arbeit im Backup ab: Bücher einstellen, Bücher einbinden, die Zeitschriftenbearbeitung. Das sind Routinetätigkeiten, die wir Hauptamtlichen abgeben, und somit haben wir mehr Zeit für die Nutzerinnen und Nutzer und für die vielen Veranstaltungen, die wir machen. Wir Hauptamtlichen wissen es sehr zu schätzen, dass uns der Rücken freigehalten wird. Die Ehrenamtlichen beteiligen sich an Veranstaltungen und sind zum Beispiel beim Filmcafé dabei. Das ist ein Miteinander und wir sind immer im Austausch. Da die ehrenamtlichen Kolleginnen stundenweise hier sind, muss der Informationsfluss laufen, und das klappt super. Wir versuchen, die Arbeit so angenehm wie möglich für alle zu machen. Diese Bibliothek ist unser aller Projekt. Und durch persönliche Empfehlungen kommen immer wieder Ehrenamtliche hinzu.

Ein ganzes Jahr lang zu feiern, klingt intensiv.

Da braucht es Ausdauer ...

Ja. Die haben wir auch. Als ich im September 2023 hier angefangen habe, war das Jubiläum schon ein Thema. Wir haben das lange vorbereitet und dann kam die Idee auf, ein ganzes Jahr zu machen und Veranstaltungsformate auszuprobieren, die es so noch nicht gab. Wir wollen schauen, was ankommt und was wir in die Zukunft mitnehmen können. Da hat jede aus dem Team der Hauptamtlichen ihre Fähigkeiten eingebracht.

Im August ist ein Kindermusical geplant.

Wie gut sind die Casting-Termine angenommen worden?

Sehr gut. Wir haben ungefähr 25 Kinder. Wenn noch jemand dazukommt, ist jede und jeder willkommen. Ich war bei einem Casting im Jugendzentrum BZehn. Die Erwachsenen saßen im Hintergrund, und meine Kollegin Astrid Menke hat den Kindern beschrieben, was passieren soll, und abgefragt, wer welches Instrument spielt. Das wollen wir jetzt auch noch mit einbauen. Das waren insgesamt tolle Eindrücke. Ein Mädchen sagte zum Beispiel: „Letzte Woche war meine Schwester hier, und die hat gesagt, das ist so toll – und jetzt bin ich mit meiner Mutter hier.“

Bei Ihnen gibt es längst nicht nur Bücher, die Welt wird immer digitaler. Haben Sie ein Lieblingsmedium?

Nein, ich wechsele ab. Ich lese gedruckte Bücher, ich lese mit dem E-Reader. Manchmal lese ich auf dem Handy, wenn ich zum Beispiel beim Arzt sitze. Über die Nordleihe, da gibt es eine App, kann ich Zeitschriften lesen auf dem Handy, Bücher lesen, Hörbücher hören.

Nächste Woche gibt es ein Meet and Read, bei dem sich Menschen ihre Lieblingsbücher gegenseitig im Schnell-durchgang vorstellen. Welches Buch würden Sie empfehlen?

Ich habe eins ausgesucht, „Die Halbwertszeit von Glück“, einen Roman von Louise Pelt. Eigentlich habe ich aber kein Lieblingsbuch, weil wie hier so viele gute Bücher, Hörbücher und E-Books haben. Ich bin da total offen.

Wie entscheiden Sie bei so viel Auswahl, was Sie lesen? Greifen Sie blind ins Regal?

Ich bin zuständig für das Erwachsenenlektorat, bestelle also die Erwachsenen-Sachbücher und Belletristik. Da sehe ich dann immer schon die Vorankündigungen der Verlage, ich sehe die Inhaltsbeschreibung – und was mir gefällt, leihe ich mir dann aus. *jka*



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Voll- oder Teilzeit einen

Mitarbeiter (m/w/d) Vertriebsunterstützung und Telefonakquise

Sie unterstützen uns bei der Bearbeitung von Anzeigenkunden für unsere Zeitungen und begleiten die Kunden dabei, ihre Produkte durch Präsenz in unseren Printmedien erfolgreich zu vermarkten.

IHRE AUFGABEN:

- Akquise, Beratung und Betreuung von Kunden via Telefon und gelegentlich im Außendienst
- Erstellung von individuellen Angeboten
- Entwicklung und Umsetzung von effektiven Werbekampagnen für unsere Kunden

WIR ERWARTEN:

- verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit
- idealerweise Erfahrung im Vertrieb (telefonisch und Außendienst)
- Führerschein Klasse B
- Freude am Kontakt mit Menschen

WIR BIETEN:

- eine spannende und kreative Arbeitsumgebung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- Möglichkeiten mobilen Arbeitens
- flexible Arbeitszeiten
- branchenübliche Vergütung und erfolgsabhängige Provision
- 30 Tage Urlaub, Hansefit und Businessbike
- aufgabenbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne per E-Mail) an:

Osning Medien GmbH · z. H. Marco Ostendorf
Siebenbachstraße 3 · 49124 Georgsmarienhütte
m.ostendorf@osning-medien.de · www.osning-medien.de



OSNING MEDIEN
GmbH

TSV Westerhausen ehrt Mitglieder

Neujahrsempfang im Zeichen der Gemeinschaft – Kunstrasen-Einweihung im Sommer

Der TSV Westerhausen-Föckinghausen hat bei seinem Neujahrsempfang im TSV-Treff an der Sporthalle seine langjährigen Mitglieder geehrt und sportliche Erfolge gewürdigt. Darüber hinaus gab der TSV-Vorstand einen Vorgeschmack auf 2026.

Dabei schauen die Vereinsverantwortlichen optimistisch auf die kommenden Monate, wie der TSV mitteilte. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung der bestehenden Sportangebote sind mehrere besondere Projekte geplant. So soll unter anderem das bei der älteren Generation beliebte Frühlingsfest wiederbelebt werden. Ein zentrales Highlight wird zudem der Abschluss der aktuellen Baumaßnahme sein: Im Frühsommer soll der neue Kunstrasenplatz offiziell eingeweiht werden. Auch das zehnjährige Bestehen des vereins-eigenen Fitnessstudios wird im Laufe des Jahres gefeiert.

Darüber hinaus bleiben bewährte Veranstaltungen fester Bestandteil des Vereinslebens. Das Firmen- und Party-Dartstur-

nier, das F-Jugend-Zeltturnier, das Zeltlager in Meesdorf, die Waldweihnacht sowie der Silvesterlauf sollen auch 2026 für ein lebendiges Miteinander von Mitgliedern und Gästen sorgen. Ergänzend blickt der Verein mit Vorfreude auf weitere Projekte in der Planung, darunter ein Feriencamp in den Osterferien sowie mögliche Kooperationen im schulischen Ganztagsbereich. Ziel des TSV Westerhausen bleibt es, den Verein als attraktiven Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement weiter zu festigen. Getreu dem Vereinsmotto „Wir gehen gemeinsam“ soll die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins sowie mit regionalen Partnern weiter gestärkt werden. Zahlreiche Gäste aus Politik, Sport und Vereinsumfeld nutzten den Abend zum Austausch.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft ehrte der TSV Bernd Althoff, Michael Nickel, Helmuth Meyer, Edith Meyer, Karl Kuhlmann, Achim Wesseler, Günter Hagemeyer, Friedrich Westrup, Cathrin Telega und Udo Chmiel.



Foto: Stefan Gelhot

Seine treuen Mitglieder zeichnete der TSV Westerhausen-Föckinghausen beim Neujahrsempfang aus.

Ein halbes Jahrhundert sind Erika Schulz, Kristian Libor, Elke Elsmeyer, Angelika Imbrock und Helga Schimmel dem Verein treu. Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft kommen Thorsten Vossel, Marion Frye, Gero Steffen, Mechthild Nienhäuser, Björn Brüggemann und Ursula Brüggemann.

Für ihre Erfolge wurden die Ju-Jutsu-Kämpfer Fabian Vogt (Deutscher U21-Meister über 94 Kilogramm), Steffen Korte, Sara Marx und Henrik Schmitz sowie aus dem Nachwuchs Paula Wipich (Deutsche U16-Meisterin bis 32 Kilogramm), Thorak zur Lienen, (Deutscher U16-Meister

bis 4 Kilogramm), Erik Zoschke, Artem Kaliuzhny, Torben Wieneke und Timur Kaliuzhny geehrt. Die Bogensportler Vitali Weit, Jens Wepner, Leonard Bockrath, Madleine Arndt, Denny Zaslavskij, Angela Wepner, Aaron Potthoff, Silvia Feik, Bilgen Cura, Ben Wilms, Madlen Beckmann, Christian Buß, Arian Friedering, Lasse Lümmen und Jasmin Cura hatten auf Kreis-, Bezirks- und zum Teil sogar auf Landesebene Erfolge zu feiern. Aus der Fußballabteilung wurden die 2. Herren sowie die B- und C-Junioren für ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. ●



Seit über 25 Jahren ist die RHR Profiltronic GmbH & Co. KG aus Georgsmarienhütte der Spezialist für Kunststoffprofile und Extrusion im Raum Osnabrück. Von der Idee eines Kunststoffprofils über die Konstruktion und den Bau eines Extrusionswerkzeuges bis hin zur Musterung sowie der Fertigung von Klein-, Mittel- und Großserien bedienen wir unsere deutschen und europäischen Kunden aus diversen Branchen mit ganzheitlichen Profillösungen.

Werde Teil des RHR-Teams und übernimm zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgaben eines

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) im Bereich der Extrusionstechnik

Deine Aufgaben

- Einrichten und Anfahren von Extrusionsanlagen
- Überwachung der Produktionsprozesse und ggfs. Entstörung der Anlagen
- Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsstandards
- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung (vorteilhaft wäre eine technische Ausbildung, z. B. in der Kunststoffverarbeitung), Quereinsteiger möglich
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3-Schicht-System)
- Teamfähigkeit, Engagement und Flexibilität

Wir bieten Dir

- Leistungsgerechte und attraktive Entlohnung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Leasing Fahrrad
- Vermögenswirksame Leistungen
- Weitere attraktive Sozialleistungen

Interessiert?

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung!

Dein persönlicher Ansprechpartner:

Sebastian Rassfeld

Telefon: 05401 8429719 · s.rassfeld@rhr-profiltechnik.de



Wellendorfer Straße 132
49124 Georgsmarienhütte
www.rhr-profiltechnik.de

Profilentwicklung
und Konstruktion
Extrusionswerkzeugbau
Kunststoffprofilextrusion

Telefon 05401/896424
info@rhr-profiltechnik.de

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen** senden Sie bitte mit Angabe der Chiffre-Nummer an **GRÖNEGAW RUNDSCHAU** Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte oder per E-Mail an info@osning-medien.de

Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung!



BAUEN MIT HOLZ

DIECKMANN

Bauen mit Holz GmbH & Co. KG

Osterfeldstraße 1 · 49326 Melle-Wellingholzhausen

Tel. 05429/9290-0 · Fax 05429/9290-50

www.dieckmann-bauenmitholz.de

- Zimmerei
- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Fachwerksanierung
- Innenausbau



Gewerbliche Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Ab 19,75 Euro zzgl. MwSt. – osning-medien.de

Gesund abnehmen: Sanguinum Stoffwechselkur & Einzelcoaching!
Medizinisch begleitet & alltagstauglich! Gratis Info-Termin: Heilpraxis
Tepe-Wolf, Tel. 05424/213813.

Psychotherapie bei Ängsten | Belastungen | Selbstwertproblemen; Sandra Konjer, Heilpraktikerin für Psychotherapie in GMHütte. Tel. 0177/6854066, www.sandrakonjer.de

Privatperson sucht Mehrfamilienhaus ab 4 Wohnungen zur Altersvorsorge in Osnabrück und Umgebung, svenkersten@hotmail.com, Tel. 0176/32694993.

Frauenflohmarkt an der OBS Hilter/Borgloh, am 7.3.26 von 14–17 Uhr. Private Anbieter, Tombola, Cafeteria, Bratwurst, ausgewählte Bonusstände. Kommt vorbei.

Sonnensegel von Soliday, Renson Lamellendächer u. Markenmarkisen vom Meisterbetrieb! Sieker Rolladen GmbH, Hagen a.T.W., d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de, Tel. 05405/8083641.

Günstig abzugeben, auch einzeln – Alte Nähmaschine (Mundlos), Trockner und Faxgerät. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 05428/921366.

Suchen Wohnmobil jeglicher Art, Bauform & jeden Jahrgangs (für privates Ehepaar). Sie erreichen uns unter tel. 0176/87067426.

Einsamer Mann, 45 Jahre, wohnt in Bad Iburg ohne soziale Kontakte sucht eine Frau für feste Beziehung im Alter von 35 bis 46 Jahren. Tel. 01512/5131518.

Private Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen ab 11 Euro – osning-medien.de

Büro- und Buchhaltungsservice* übernimmt das *Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle einschl. Kontierung u. Erfassung gem. § 6 Nr. 3,4 StBerG . Tel. 0151/59106120.

BESTELLSCHEIN – oder bequem online unter www.osning-medien.de

Bitte veröffentlichen Sie in der nächsten Ausgabe der Grönegau Rundschau folgende private Kleinanzeige:

Bitte tragen Sie Ihren gewünschten Text in Druckbuchstaben ein. Für Buchstaben, Zeichen, Zahlen und Wortzwischenräume jeweils ein Kästchen.

[illegible]

Bitte schalten Sie diese Anzeige mit jeweils neuer Berechnung auch im ☐ **Blickpunkt Georgsmarienhütte** ☐ **Hagener Marktbote** ☐ **Stadtgespräch Bad Iburg**

Name, Vorname

Straße, PLZ/Ort

Telefon

Kreditinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Gläubiger-Identifikations-Nr.
DE88 ZZZ0 0002 2839 96

Hiermit ermächtige ich Sie, den Forderungsbetrag zu Lasten des Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Zuschriften unter Chiffre

☐ ja ☐ nein

Bei Chiffre-Anzeigen werden eingehende Zuschriften sieben Tage nach der zuletzt erschienenen Ausgabe im verschlossenen Umschlag per Post zugeschickt (individuelle Absprachen sind möglich).

Grundpreis inkl. MwSt. 12,00 €

Chiffregebühr	4,00 €
---------------	--------

Summe:

**Buchung über die
Webseite: 1 € günstiger!**

Per Post: Osning Medien, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte

Per E-Mail: anzeigen@osning-medien.de **Online-Formular:** www.osning-medien.de → Anzeigen

Gepflegtes Einfamilienhaus in Melle-Riemsloh



Grundstück ca. 973 m², ca. 120 m² Wohn-/Nutzfläche, PV Anlage mit Speicher und Wallbox auf Mietbasis. Energieverbrauchsausweis 175,3 kWh/(m²a), Öl, Baujahr 1963, energetische Sanierung 1999, WDV von 1977 wird eingehalten, Klasse F

Kaufpreis: 298.000 Euro

Modernes Einfamilienhaus in Altenmelle



Grundstück ca. 1.153 m², Wohnfläche ca. 160 m², helle, offene Räume. Ein Haus mit vielen Extras, u.a. Gartensauna, Carport. Energieverbrauchsausweis 54,2 kWh/(m²a), Baujahr 1999, Gas, Baujahr Wärmepumpe 2022, Klasse B

Kaufpreis: 580.000 Euro

Einfamilienhaus in Melle-Gesmold



Grundstücksfläche 1.108 m², Wohnfläche ca. 129 m², voll unterkellert, komplett sanierungsbedürftig, Nachtspeicherheizung. Energiebedarfsausweis, 298,2 kWh/(m²a), Baujahr 1957, Baujahr Wärmepumpe 1975, Klasse H

Kaufpreis: 180.000 Euro



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:
Rainer Kellermann und Kathrin Siefker
Telefon: 05422 102-3100
E-Mail: immobilien@ksk-melle.de
Internet: www.ksk-melle.de/immobilien



Kreissparkasse
Melle
Immobilien Zentrum

GRÖNEGAW
Rundschau

AKTUELLE AUSGABE
JETZT AUCH ONLINE ZU LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de, Fa.

Wasser ist Leben! Brunnenbau, Hauswasserversorgung, Pumpen-Service, Wümschelrutengänger. Jochen Krischa, Halle/Westf. Tel. 0172/4213113.

Vier starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Grönegau Rundschau (26.500 Exemplare), Hagener Marktbote (10.900 Exemplare) und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren sowie blickpunkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren – osningmedien.de

Maurer nimmt Putz- u. Mauerarbeiten u. Feuchtigkeitsbeseitigung an. Auch Balkon- und Kellerabdichtung sowie Fassadensanierung etc. zum Festpreis. Tel. 0162/9176443.

Nette Sie, 65 J., hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Achtung Erbpachtausgeber: Grundstücke mit laufenden Erbpachtverträgen zu kaufen gesucht. Tel. 0173/2525475.

Proben für möglichst perfekte Bühnenmomente

Brauers und SC Melle bringen Tanzshow ins Theater – Zusatztermin wegen großer Nachfrage

Natürlich sind die fast 500 Karten für die Premiere am 28. Februar längst ausverkauft. Wenn der SC Melle eine Show auf die Bühne bringt, dann bürgt allein der Name Miriam Brauers für Qualität. Wobei die staatlich anerkannte Tanzpädagogin selbst überrascht ist vom großen Zuspruch für „The Show Must Go On“.

„Wir haben es nie gehabt, dass im Vorfeld fast alle Vorstellungen ausverkauft sind“, sagt Brauers. „Es war immer so, dass das sehr gut angelaufen ist, aber meistens wurde nach der Premiere darüber gesprochen und dann wurden noch Karten für das nächste Wochenende verkauft. Es ist ein etwas merkwürdiges Gefühl, aber wir freuen uns natürlich, wenn die Karten schon im Vorfeld weg sind.“ An-

fang Februar gab es bereits bei drei der geplanten fünf öffentlichen Vorstellungen keine freien Plätze mehr.

Wegen der großen Nachfrage und weil die Aktiven darauf drängten, gibt es nun noch eine Zusatzvorstellung. „Fünf öffentliche Termine plus die geschlossene Schulfeststellung hätten mir gereicht, aber alle wollten unbedingt einen weiteren Auftritt und brennen dafür“, erklärt die 45-Jährige. Am 4. März um 19 Uhr öffnet sich daher ein weiteres Mal der Vorhang.

Nach dem klassischen Ballett „Der Nussknacker“ ist in diesem Jahr wieder eine Tanzshow an der Reihe. Bedient werden dabei unterschiedliche Musikgeschmäcker. „Wir machen einen großen Querschnitt und versuchen, dass für jeden was da-



Foto: Sven Brauers

In Szene gesetzt wurden einige der Tänzerinnen im Vorfeld von Miriam Brauers' Bruder Sven, der professioneller Fotograf ist.



Fachfrau in Tanzthemen: Miriam Brauers.

bei ist“, sagt Brauers. Nach den Erfolgen einer vergangenen ABBA-Show hat die schwedische Popgruppe auch dieses Mal ihren Platz im Programm. „Ich liebe Musicals, also ist auch ein großer Querschnitt durch die Musicalwelt dabei.“ Hinzu kommen Rock, Pop und Schlager. „Auch wenn die meisten sagen, sie mögen keinen Schlager, kommt es dann doch überraschend gut an“, grinst Brauers. Seit neun Monaten laufen die Vorbereitungen auf das aktuelle Programm, das inklusive Pause knapp zwei Stunden dauert. Rund 200 Tanzschülerinnen zwischen 7 und 40 Jahren werden im Theater am Schürenkamp auf der Bühne zu sehen sein. „Es gibt Schüler, die trainieren einmal wöchentlich. Im Leistungsbereich wird bis zu fünf Stunden trainiert“, sagt Brauers, die sich auf ihr Team mit Joanne Weinert, Siobhan Ackermann, Anouk Diel und Line-Marie Hilker verlassen kann.

Brauers lebt einen Kindheitstraum

In den letzten beiden Wochen ist das Training bereits intensiviert worden. Dabei legt die Tanz- und Ballettlehrerin Wert aufs Niveau. „Ich bin absolute Perfektionistin. Das wissen meine Schüler“, sagt Brauers. „Ich bin sehr ehrlich im Unterricht und finde, man darf auch sagen, wenn etwas noch nicht gut ist. Daran wachsen die Kinder und Jugendlichen. Wenn man ihnen dann das Selbstvertrauen gibt und konkret daran arbeitet, dass sie aus sich herauskommen und über sich hinauswachsen, passiert viel. Diese Entwicklung ist schön zu sehen.“

Ihr eigener Weg war vorgezeichnet. „Ich habe schon als Kind intensiv getanzt und wollte nie etwas Anderes.“ Dann kam der Zu-

fall hinzu. „Mit 14 Jahren sollte ich beim TuS Melle eine Ballettstunde vertreten, und dann bin ich dabei geblieben. Seitdem unterrichte ich“, sagt Brauers. Sie hätte gerne selbst als Tänzerin gearbeitet, „das war mein Traum als Kind, aber mein Rücken hat nicht mitgespielt. Ich bin direkt im Pädagogikbereich gelandet, und das erfüllt mich total.“ Nach ihrer Ausbildung an der Berufsfachschule für Bühnentanz und Tanzpädagogik in Hannover machte sie sich im Jahr 2001 selbstständig. In Melle laufen die Angebote ihrer Ballettschule in Kooperation mit dem SC Melle. Zudem gibt sie noch Unterricht in Bad Rothenfelde. Aus anfangs 60 Schülerinnen sind inzwischen knapp 300 – auch einige wenige männliche Tänzer – zwischen 3 und 50 Jahren geworden. Das Repertoire umfasst Ballett, Jazztanz und Hip-Hop.

Lieber im Publikum statt hinter der Bühne

Nur eins kann Brauers nicht: Bei ihrer eigenen Show hinter den Kulissen stehen. „Das habe ich noch nie gemacht und werde ich nie machen. Das würde meine Schüler verrückt machen.“ Sie fiebere im Publikum mit, wenn brenzlige Momente mit Kostümwechseln innerhalb weniger Sekunden anstehen. „Dann bin ich angespannt und hoffe, dass alle rechtzeitig auf ihren Plätzen stehen.“ Im Hintergrund sind mehrere Mütter aktiv, die die Tänzer rechtzeitig vor ihrem Einsatz von den Aufenthaltsräumen in der benachbarten Schule zur Bühne bringen und zur Not auf die Schnelle auch noch ein Kostüm flicken. „Darauf kann ich mich zu 100 Prozent verlassen“, sagt Brauers, die im Zuschauerraum recht gut abschalten kann: „Ich möchte die Show erleben. Und ich könnte in dem Moment hinter der Bühne auch nichts mehr machen.“

jka ●



SCHNELL VINYLBODEN OUTLET



Sachsenstraße 113 · 32257 Bünde
Telefon 05223/9944296
buende@vinylbodenoutlet.de
www.vinylbodenoutlet.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–14 Uhr

Das zeichnet unsere SPC Vinylböden aus:

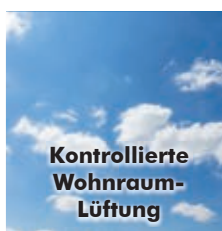
- Premium Qualität zum günstigen Preis
- garantiert frei von Schadstoffen und gesundheitlich absolut unbedenklich entsprechend der Emissionsklasse A+
- besonders formstabil
- robust und wasserresistent
- auch als Wandbelag im Bad und in der Küche

Diskussion über Landwirtschaft und Naturschutz

Die Initiative „Melle for Future“ lädt am Dienstag, 24. Februar, zu einem Vortrag und einer Diskussionsrunde über Artensterben, Höfesterben und Bodenverlust ins Fachwerk 1775 nach Wellingholzhausen ein. Im Anschluss an ihren Vortrag sitzt Journalistin und Autorin Tanja Busse mit Daniel Rolfsmeier vom Meller Landvolk und Prof.

Dr. Werner Wahmhoff auf dem Podium, der früher für die Deutschen Bundesstiftung Umwelt gearbeitet hat. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.45 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. Ticket-Reservierungen sind möglich per E-Mail an melleforfuture@t-online.de.

●



Hermann DEITERS
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

G
M
B
H

Rechteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

Hier erreichen Sie Ihre Liebesten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAW Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** **Stadtgespräch** BAD Iburg

Heidrun Gunkel ist neue Superintendentin

42-Jährige setzt auf Zusammenarbeit und moderne Verwaltung

Die Entscheidung ist gefallen: Heidrun Gunkel wird die neue Superintendentin des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte. In der Sitzung der Kirchenkreissynode am Donnerstag, 5. Februar, wurde die 42-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Hannes Meyer-ten Thoren in das leitende Amt gewählt. Bereits am 11. Januar hatte sie sich der Öffentlichkeit mit einer Aufstellungspredigt vorgestellt.

Heidrun Gunkel, die derzeit als Pastorin in der Gesamtkirchengemeinde Peine tätig ist, überzeugte die Synodalen mit ihrer langjährigen Erfahrung in der kirchlichen Leitung und ihrem klaren theologischen Profil. Die gebürtige Hildesheimerin, die in Göttingen und Rom studierte, bringt eine beeindruckende akademische und praktische Vita mit: Sie wurde im Fach Neues Testament zum Thema „Der Heilige Geist bei Lukas“ promoviert und war über zehn Jahre als Lehrbeauf-

tragte für Biblische Theologie tätig. Seit 2021 wirkt sie zudem als Prüferin für das Zweite Theologische Examen der Landeskirche mit.

Erfahrene Gestalterin von Veränderungsprozessen

In ihrer bisherigen Tätigkeit in Peine hat sich Gunkel für strukturellen Wandel eingesetzt. Sie gestaltete federführend den komplexen Prozess zur Bildung der Gesamtkirchengemeinde Peine und leitete als Vorsitzende den Kirchenvorstand der St.-Jakobi-Kirchengemeinde. Aktuell bringt sie ihre Expertise als Vorsitzende des Kita-Verbands Peiner Land sowie als Mitglied der Landessynode ein, wo sie unter anderem in den Ausschüssen für Diakonie sowie Theologie und Kirche aktiv ist.

„Kirchliche Strukturen sind in einer zunehmend säkularen und multireligiösen Gesellschaft großen Veränderungen ausgesetzt“, so Heidrun Gunkel. Diesen Wandel wolle sie verantwortlich mitgestalten, mit dem



Der Wahlausschussvorsitzende Jan Ketges gratuliert Heidrun Gunkel zu ihrer erfolgreichen Wahl.

Ziel, Menschen zu stärken. Besonders der Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte reizte sie durch seine „vielseitigen innovativen Projekte und die Umsetzung kreativer Ideen“.

Für ihre neue Aufgabe im Kirchenkreis setzt sie auf Transparenz, Verlässlichkeit und ein Agieren auf Augenhöhe. Ihr Verständnis von Leitung ist geprägt durch die Arbeit in multi-professionellen Teams und ein gemeinschaftlich handelndes Leitungsteam, die Freude an regionaler Zusammenarbeit und moderner Verwaltung und die Einbringung geistlicher Impulse in administrative Prozesse.

„Die christliche Kirche leistet mit ihrer Botschaft und ihrem sozialen Engagement einen entscheidenden Beitrag für unsere Gesellschaft“, so Gunkel. Diesen Auftrag möchte sie nun gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte weiterführen.

Privat findet die leidenschaftliche Theologin Ausgleich beim Radfahren in der Natur oder als Zuschauerin bei Fußballspielen. Wann genau der offizielle Einführungsgottesdienst stattfinden wird, gibt der Kirchenkreis in Kürze bekannt.

Falsche Schrotthändler

Am Vormittag des Freitags, 13. Februar, kam es gegen 10.30 Uhr in einem Wohnhaus an der Hannoverschen Straße zu einem Trickdiebstahl. Zwei unbekannte Männer gaben sich nach

ersten Erkenntnissen gegenüber dem Bewohner als Schrotthändler aus, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen, wie die Polizei mitteilt.

Während ein Täter den Geschädigten ablenkte, begab sich der zweite unbemerkt ins Schlafzimmer. Dort entwendete er eine Schatulle mit Schmuck. Als der Geschädigte den Täter störte, verließen beide Männer umgehend ohne Schrott das Haus. Die Täter sollen mit einem weißen Kleintransporter („Bulli“) mit auffälliger, bunter Aufschrift unterwegs gewesen sein. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 05422/92260.

Ihr preiswerter Versicherer

vor Ort

Unsere Grundsätze:

- ☒ Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- ☒ Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- ☒ Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- ☒ Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- ☒ Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- ☒ Das Beste ist für uns ganz normal.
- ☒ Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

☒ Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

140 Jahre Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte folgender Firmen bei:

• **Möbel Heinrich GmbH & Co. KG**
Kirchlengern

Mittendrin beim Meller Spieletag – was spielen Sie am liebsten?



Sven Benkendorf
Medienpädagoge
Osnabrück



Gudrun Tiemeier
Hausmeisterin
und Imkerin
Melle-Oldendorf



Henri Menke
Schüler
Bielefeld



Nele Fender
Azubi als Hotelfachfrau
Hilter



Leonard Pieper
Informatiker
Früher Melle,
jetzt Osnabrück

Fotos: jka

Gerade ist mein Lieblingsspiel Ada's Dream. Es bezieht sich auf Ada Lovelace, die als erste Programmiererin der Welt gilt, aber nicht den Durchbruch geschafft hat, weil sie eine Frau war und Frauen damals leider nicht ernst genommen wurden. Vieles in der heutigen IT baut darauf auf. Es ist ein gehobenes Kennerspiel, bei dem man versucht Adas Assistent zu werden.

Alhambra ist mein Lieblingsspiel, weil man da Gärten bauen kann, und ich eine große Leidenschaft für Gartengestaltung habe.

Ich spiele gerne Tag Team. Das ist ein Deckbuilding-Spiel, bei dem man Karten zieht und sie ins Deck einsortiert, um einen der anderen Kämpfer auszuknocken. Das Interessante ist, dass man die Reihenfolge der Karten nicht verändern darf. Man darf nur Karten einsortieren, aber nie die vorhandenen Karten ändern.

Im Moment spielen wir zuhause sehr gerne Flip 7. Das haben wir neu entdeckt, und jeden Abend, jeden Nachmittag gibt es eine Runde. Die ganze Familie, Oma und Opa, alle sind dabei. Es ist ein Risikospiel, bei dem man Punkte sammeln muss. Man kriegt eine Karte und dann eine zweite. Wenn es die gleiche Karte ist, bist du raus. Es ist lustig, weil man nie weiß, was kommt.

Mein Lieblingsspiel ist gerade SETI. Das steht für Search for Extraterrestrial Intelligence, Suche nach außerirdischem Leben. Es ist ein großer Strategiebrecher, dauert mehrere Stunden. Das ist mein Lieblingsspiel.

Zeitreise durch 500 Jahre Geschichte

Führung durch die Wallfahrtskirche St. Anna mit Uwe Hegen

Die traditionsreiche Wallfahrtskirche St. Anna in Schiplage/St. Annen steht im Mittelpunkt einer besonderen Führung, zu der das Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Melle am Samstag, 21. Februar, einlädt. Beginn der rund 60-minütigen Entdeckungsreise ist um 10 Uhr am

Eingang des Gotteshauses. Die Leitung übernimmt der ausgewiesene Kenner Uwe Hegen, wie die Stadt mitteilt. Schon jetzt macht der Kirchenführer neugierig auf das außergewöhnliche Format: „Diese Tour bietet eine geschichtliche Reise durch die Jahrhunderte

und zeigt die Schönheit dieser historischen Kirche. Lassen Sie sich von der reichen Geschichte und den beeindruckenden Kunstwerken dieses jahrhundertalten Wahrzeichens bezaubern und erfahren Sie mehr über die Bedeutung der Kirche für die Gemeinde.“ Hegen informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Entstehung und die Geschichte der Kirche, über den Hochaltar und die seltenen Wandmalereien.

Die Führung richtet sich an alle Interessierten – ganz gleich, ob sie sich für Geschichte, Kunst oder regionale Kultur begeistern. Die Teilnahme kostet 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren. Jüngere Kinder nehmen kostenfrei teil. Anmeldungen sind online unter www.melle.info sowie telefonisch unter 05422/965311 möglich.



Foto: Stadt Melle/Patrick Pollmeier

Wünscht sich für die Kirchenführung zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Uwe Hegen.

ALUMINIUMBAU GmbH
 TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Neujahrs Aktion

bis zu
26%
 auf alle
 Überdachungen
 bis 28. Februar

20%
 auf Markisen
 und Seiten-
 elemente

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
 Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
 Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620
www.ebt-aluminiumbau.de

Meller Innenstadt



Im Kern feiern wir die Feste, wie sie fallen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Melle, dem Stadtmarketingverein Melle e. V. und unseren über 120 Mitgliedern in der Werbegemeinschaft Melle City e. V. stellen wir jährlich viele Stadtfeste in der Meller Innenstadt auf die Beine, die dich einladen, mit uns das Leben im Kern zu feiern!



Fabelhaftes
Melle

14./15. März 2026



MELLER
RIESEN
SPASS

Meller
Weihnachts
markt



9. Mai 2026



Meller
Geranienmarkt

